



Amtsblatt

der Großen Kreisstadt **Görlitz**

16. Mai 2017
Nr. 5/26. Jahrgang

Inhaltsverzeichnis

-  Informationen aus dem Rathaus **S. 2**
-  Amtliche Bekanntmachungen..... **S. 9**
-  Wissenswertes aus dem städtischen Alltag **S. 14**
-  Vereine und Verbände **S. 25**
-  Termine..... **S. 28**

Außerdem in diesem Amtsblatt:

- Görlitzer Denkmalschutz hat neuen Leiter **S. 3**
- Bürgerschaftliche Beteiligung - bis 31. Mai 2017 Projektideen einreichen **S. 4**
- Berzdorfer See - die Saison hat begonnen **S. 5**
- Statistische Zahlen März 2017 **S. 7**
- Beschlüsse des Stadtrates vom 27.04.2017..... **S. 9**
- Görlitzer Handballer reisen in die Partnerstadt..... **S. 17**



www.goerlitz.de

zertifiziert mit dem

European
energy award



Das Wunder der Görlitzer Altstadtmillion

und der Tag der offenen Sanierungstür am 18. Juni 2017 in Görlitz

Beim diesjährigen Tag der offenen Sanierungstür richtet sich der Blick nicht nur auf 27 Jahre Städtebauförderung, sondern auch auf die märchenhafte Geschichte vom Görlitzer Millionenspendler.

Was diese beiden Dinge miteinander zu tun haben, erfahren die Besucher am **18. Juni 2017**. In die Görlitzer Sanierungsgebiete sind bisher Städtebaufördermittel in Höhe von rund 171 Millionen Euro geflossen. Um die Sanierungsfortschritte im Stadtgebiet öffentlich sichtbar zu machen, organisiert das Sachgebiet Stadtplanung der Stadtverwaltung Görlitz nun

schon zum 22. Mal den Tag der offenen Sanierungstür.

Wie in den Vorjahren gibt es wieder viel Neues zu entdecken. Mehr als 20 private Eigentümer öffnen am dritten Sonntag im Juni ihre Türen für Besucher aus nah und fern.

Neugierige können sich in der Zeit von 10:00 bis 17:00 Uhr zwischen Hirschwinkel und Dr.-Kahlbaum-Allee auf Besichtigungstour begeben.

Die Objekte sind wie in den Vorjahren mit dem blauen Banner „Tag der offenen Sanierungstür/Dzien otwartych Drzwi“ gekennzeichnet.

Die Eröffnung des Tages der offenen Sanierungstür findet **10:00 Uhr am Kaisertrutz** statt, wo sich auch wieder ein Info-Punkt mit der Präsentation von verschiedenen Sanierungsplänen, u. a. vom zukünftigen Postplatz-Areal, befindet. Direkt im Anschluss begrüßt Oberbürgermeister Siegfried Deinege hier die Besucher und lädt zur Besichtigung der neu eröffneten Sonderausstellung „Das Wunder der Görlitzer Altstadtmillion“ in den Kaisertrutz ein.

Für die musikalische Umrahmung sorgt der PhilMehr! Philharmonische Brücken e. V.



Seit 1995 wurde die Stadt Görlitz jährlich mit einer Million D-Mark, dann 511.500 Euro beschenkt. Im vergangenen Jahr traf die letzte Zahlung in Höhe von 340.000 Euro ein. Das Geld kam dem Erhalt der Görlitzer Kulturdenkmale zugute. Über die Verteilung entschied das Kuratorium der eigens gegründeten Altstadtstiftung. Mehr als 1.200 Projekte von privaten Bauherren, Vereinen, kirchlichen und kommunalen Einrichtungen wurden in den mehr als zwei Jahrzehnten unterstützt.

Aus der Fülle der realisierten Maßnahmen wurden 20 Beispiele ausgewählt, die in der Ausstellung eindrucksvoll das „Wunder von Görlitz“ sichtbar machen. Anhand der Exponate, in Videos und Hörstationen werden Geschichten über die Sanierung und Wiederbelebung von einmaligen Kulturdenkmälern in Görlitz erzählt.

Zu Wort kommen verschiedene Akteure, Handwerker und Restauratoren, Eigentümer und Nutzer, die ihre Erfahrungen mit der Altstadtstiftung beschreiben.

Folgen soll ein Buch, das ebenso stellvertretend für viele Begünstigte die Dankbarkeit der Stadt für dieses große uneigennütziges Engagement zum Ausdruck bringt.

Mit einem umfangreichen Begleitprogramm zur Sonderausstellung lädt das Kulturhistorische Museum interessierte Gäste zum Besuch der Stadt und dem Erlebnis des „Wunders der Görlitzer Altstadtmillion“ ein.

Gern informieren wir Sie darüber ausführlich in der nächsten Ausgabe des Amtsblattes.

Bereits am Eröffnungstag 15:00 Uhr begrüßt Sie Klaus-Dieter Hübel zur ersten Führung durch die Sonderausstellung „Das Wunder der Görlitzer Altstadtmillion“ im Kaisertrutz. Passend zum Tag der offenen Sanierungstür und als ein Beispiel für die von der Altstadtstiftung Görlitz unterstützten Projekte wird am 18. Juni zwischen Postplatz und Kaisertrutz die historische Pferdestraßenbahn verkehren.

Die originalen Beschläge der Firma P. Herbrand & Co, Ehrenfeld – Cöln benennen als Baujahr 1882. Es handelt sich damit um eines der ersten schienengebundenen Fahrzeuge aus der Gründungszeit der Görlitzer Straßeneisenbahn. Dank der Unterstützung durch die Altstadtstiftung konnte der zuletzt als Gartenlaube genutzte Wagen rekonstruiert und teilweise neu aufgebaut werden. Über die Abfahrzeiten informieren Sie sich bitte tagaktuell vor Ort.

Zu den weiteren Programmpunkten des Tages der offenen Sanierungstür gehört u. a. die Präsentation der Pläne des künftigen Standortes für den Gebäudekomplex des Forschungsinstituts Senckenberg Görlitz auf dem Grundstück Jakobstraße/Bahnhofstraße. Gleich gegenüber, im Palast-Theater, planen deren Eigentümer ebenfalls Neues: Das Kino wird attraktiver und weitere Kinosäle sollen entstehen. Ein besonderer Anziehungspunkt wird dort die Vorführung von altem Filmmaterial aus den Anfangszeiten der Sanierung 1992 in der Görlitzer Innenstadt sein.

Wie jedes Jahr liegen die Flyer mit den Informationen zu den geöffneten Gebäuden und dem Stadtplan ab dem 9. Juni an vielen Stellen in der Stadt, wie in der Görlitzinformation, den Kassen der Museumshäuser

Kaisertrutz und Barockhaus Neißstraße 30 oder den Bürgerbüros aus. Wer bis zum 18. Juni noch kein Falblatt erstanden hat, kann es am Veranstaltungstag an allen geöffneten Objekten kostenlos mitnehmen.

Informationen zum Titelbild:

Foto: Markus Hilbich, Berlin 2014 unterstützte die Altstadtstiftung Görlitz die Sanierung der Figurengruppe „Affe und Schwein“ auf dem Pfeiler der Pfarrkirche St. Peter und Paul. Die Figuren sind auf dem Gesims neben dem Portal der Georgenkapelle zu sehen, Affe und Schwein sind voneinander abgewandt und stellen Sinnbilder eines lasterhaften Lebenswandels da.

Das Schwein stand im Mittelalter für ungezügelte Wollust und der Affe galt als Symbol für Boshaftigkeit.

(Fotos: Kulturhistorisches Museum, SG Städtesanierung)



Ein neuer faszinierender Durchblick auf das Haus Fischmarktstraße 5 - am 18. Juni gibt es auch Einblicke ins Innere des Gebäudes.



Zwischen Postplatz und Kaisertrutz wird zum Tag der offenen Sanierungstür die historische Pferdestraßenbahn verkehren.



Görlitzer Denkmalschutz hat neuen Leiter

In den Ruhestand verabschiedete sich Ende April der Leiter des Sachgebiets Denkmalschutz in der Görlitzer Stadtverwaltung, Peter Mitsching. Oberbürgermeister Siegfried Deinege hat den Fachmann für Fragen des Denkmalschutzes im Amt für Stadtentwicklung persönlich verabschiedet – und ihm für den neuen Lebensabschnitt Gesundheit und Freude gewünscht. Die Stelle des Sachgebietes ist für das mit über 4.000 Baudenkmalern ausgestattete Görlitz und seiner fast 950 Jahre alten Geschichte besonders wichtig. Herr Peter Mitsching hat sich in den vergangenen Jahren vehement für den Erhalt der baulichen Werte eingesetzt und damit das Stadtbild erheblich mit geprägt. Oberbürgermeister Siegfried Deinege würdigte die Leistung des Sachgebietsleiters, der Anfang April sein 40-jähriges Dienstjubiläum feierte. „Peter Mitsching hat mit viel Herzblut und großem Sachverstand das Sachgebiet Denkmalschutz geleitet. Mit akribischen Blick hat er nicht nur auf den Erhalt der historischen Bausubstanz, sondern auch auf die sorgfältige und detailgetreue Sanierung der Baudenkmale in unserer Stadt geachtet. Dadurch hat Görlitz in seinem Erscheinungsbild, in der Relevanz für Fachleute und in der Beliebtheit bei Touristen die hohe Anerkennung erlangt, die es heute hat. Daher ist die berufliche Leistung von Peter Mitsching für unsere Stadt prägend“, so Oberbürgermeister Siegfried Deinege.

Die Stelle des Sachgebietsleiters Denkmalschutz hat fortan Wieland Menzel inne. Er ist seit 2001 in der Görlitzer Stadtplanung tätig und hat nach dem Jahr 2008 als Stadtbildpfleger gearbeitet. Mit Wieland Menzel hat das Sachgebiet Denkmalpflege künftig einen langjährigen Mitarbeiter an der Spitze, der die geschaffenen Werte sichern, neue Herausforderungen meistern und die wichtige Arbeit des Denkmalschutzes in Görlitz nahtlos fortführen kann. Für Oberbürgermeister Siegfried Deinege steht fest: „Wir haben mit Wieland Menzel einen sehr kompetenten Nachfolger für die Sachgebietsleitung aus den eigenen Reihen gefunden, der die komplexen und anspruchsvollen Prozesse bei der Umsetzung des Denkmalschutzes sehr gut einschätzen, organisieren und weiterführen kann. Ich wünsche Herrn Wieland Menzel viel Kraft und Erfolg in seinem neuen Aufgabenfeld.“

Peter Mitsching

- Studium an der Fachschule für angewandte Kunst Heiligendamm von 1972 bis 1975
- 1975 bis 1977: Projekt-Ingenieur im VEB Zentrales Projektierungsbüro Textilindustrie in Leipzig
- 01.04.1977 bis 30.06.1990: Rat der Stadt Görlitz, Büro für Stadtplanung als Mitarbeiter Farbgestaltung, Stadtbild-

pflge, Bereichsleiter Technik

- ab 01.07.1990: Stadtverwaltung Görlitz, Stadtplanungsamt als Sachbearbeiter Stadtbildpflege
- 1993: staatliche Anerkennung mit der Bezeichnung Diplom-Designer (FH) und Auszeichnung mit dem „Kunstpreis Berlin“ (Förderpreis Baukunst) der Akademie der Künste
- seit 01.02.2008: Sachgebietsleiter Denkmalschutz (nach erfolgreicher Bewerbung auf diese Stelle)



Wieland Menzel ist neuer Leiter der Görlitzer Denkmalschutzbehörde

Wieland Menzel

- 1992 bis 1997: Studium in der Fachrichtung Architektur an der Technischen Universität Dresden (Diplom-Ingenieur)
- 1997 – bis 2001: Tätigkeit als Architekt im Architekturbüro Hartmut Köckritz, Lückendorf (Realisierung von Projekten im Bereich Sanierung und Denkmalpflege)
- seit 08/2001 Tätigkeit als Stadtplaner im Amt für Stadtentwicklung der Stadtverwaltung Görlitz (Betreuung von Neuordnungskonzepten für Sanierungsgebiete, Beratung von Bauherren), Stadtbildpflege und Innenstadtentwicklung

(Foto: Matthias Weber)

Sitzungstermine der Bürgerräte

Die Bürgerräte treffen sich regelmäßig öffentlich zu folgenden Zeiten

Klingewalde/Historische Altstadt/Nikolaivorstadt

1. Montag im Monat, 19:00 Uhr
Gaststätte „Dreibeiniger Hund“
Büttnerstraße 12/13

Südstadt

1. Mittwoch im Monat, 19:00 Uhr
Gaststätte „Zur alten Freundschaft“, Biesnitzer Straße 29

Innenstadt West

1. Donnerstag im Monat, 18:00 Uhr
RABRYKA (Second Attempt e. V.)
Bautzener Straße 32

Weinhübel

3. Mittwoch im Monat, 18:00 Uhr
Mehrgenerationenhaus Weinhübel
Landheimstraße 8

Rauschwalde

1. Mittwoch im Monat, 19:00 Uhr
Sportlerklause SV Koweg e. V., Sporthalle Rauschwalde
Diesterwegplatz 8

Biesnitz

1. Mittwoch im Monat, 18:00 Uhr
Gaststätte „Rosenhof“, Geschwister-Scholl-Straße 15

Der Bürgerrat **Innenstadt Ost** tagt unregelmäßig öffentlich.
Nicht aktiv ist derzeit der **Bürgerrat Königshufen**.



Noch bis zum 31. Mai 2017 Projektideen einreichen



Zeigen Sie uns, was notwendig ist, damit Görlitz eine lebenswerte Stadt bleibt.

Dafür gibt es im Rahmen der Bürgerschaftlichen Beteiligung einen Euro pro Einwohner/-in und somit zwischen 4.000 und 9.000 Euro pro Beteiligungsraum. Bis 31. Mai 2017

haben die Görlitzer/innen die Möglichkeit, Ihre Projektideen direkt dem Bürgerrat oder bei der Koordinierungsstelle zu melden. Projektideen, die nach dem 31. Mai 2017 eingehen, können erst im Jahr 2018 Berücksichtigung finden. Möglich ist alles, was nachhaltig, identitätsfördernd und im

Sinne der Bürgerbeteiligung ist. Bitte nutzen Sie das Formular im Amtsblatt.

Oder Sie rufen einfach unter www.goerlitz.de/buergerbeteiligung das Online-Formular auf. Sie können aber auch die an vielen Stellen in der Stadt ausliegenden Postkarten ver-

wenden, um uns Ihre Projektideen mitzuteilen.

Nach Prüfung durch die Verwaltung entscheidet dann der Bürgerrat des jeweiligen Beteiligungsraumes, welche Projekte im Jahr 2017 realisiert werden sollen.

Bitte reichen Sie Ihre Projektideen bis zum 31. Mai 2017 ein!



Name, Vorname:	Kurzbeschreibung:
Anschrift:	
E-Mail-Adresse*:	
Telefonnummer*:	
Projektidee 2017:	

*Kontakt: Stadtverwaltung Görlitz
 Koordinierungsstelle Bürgerbeteiligung
 Untermarkt 6 – 8, 02826 Görlitz
 buergerbeteiligung@goerlitz.de*

* Diese Daten werden nicht veröffentlicht und dienen lediglich der Nachfrage/Rückantwort.

Gemeinsame Stadtratssitzung Görlitz/Zgorzelec im Zeichen von Europa

Am Dienstag, dem 9. Mai 2017, hat die jährliche gemeinsame Stadtratssitzung der Europastadt Görlitz/Zgorzelec im polnischen Kulturhaus Dom Kultury stattgefunden.

Mit einem großen Festprogramm, viel Prominenz aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft der beiden Neißestädte wurde der Zusammenhalt in Europa und die besondere Beziehung der beiden Städte Zgorzelec und Görlitz

betont. Der „Oberlausitzische Gesellschaft der Wissenschaften e. V.“ (Dr. Steffen Menzel) und das Dom Kultury Zgorzelec (Frau Grażyna Smasó Grudzińska) wurden mit dem Ehrentitel „Für Verdienste um die Europastadt Görlitz/Zgorzelec“ ausgezeichnet. Im nächsten Amtsblatt wird über die Festveranstaltung ausführlicher berichtet.

(Foto: Matthias Wehnert)



Teilnehmer der gemeinsamen Stadtratssitzung Görlitz/Zgorzelec mit Bürgermeister Rafael Gronicz und Bürgermeister Dr. Michael Wieler vor dem Dom Kultury



Berzdorfer See – die Saison hat begonnen

Plan- und Eventmäßiges

Der Bau des Hafengebäudes geht planmäßig voran. So wird die Nutzung der fertiggestellten Räume bereits ab diesem Sommer möglich sein. Zurzeit hat die KommWohnen GmbH die Betreuung des Imbisses im Hafengebäude ausgeschrieben. Gastronomen können sich gern bewerben.

Die Privatinvestoren des Hotels „Insel der Sinne“ sind mit der Entwicklung auf der Baustelle zufrieden. Die Eröffnung des Hotels ist für Juni 2018 geplant. Im Rahmen der diesjährigen See-Woche wird am 29. Juli 2017 eine Besichtigung der Baustelle möglich sein.

Die See-Woche findet in diesem Jahr ab dem 29. Juli statt. Viele Attraktionen sind für diese Zeit vorgesehen. Gewerbetreibende und Vereine werden mit einem abwechslungsreichen Programm die Besucher an den See locken. Ab dem 1. August 2017 wird es wieder ein Beach Volleyball Turnier mit internationalen Spielern geben.

Parkraumbewirtschaftung

Im Ergebnis der Ausschreibung für 2017 wurde die Firma K 9 von der Stadt Görlitz erneut mit der Bewirtschaftung am Berzdorfer See im Zeitraum 28. April bis 8. Oktober 2017 im Rahmen eines Konzessionsvertrages beauftragt.

Die Beauftragung umfasst im Wesentlichen die Parkraumbewirtschaftung des Nordoststrandes und der Badestelle Hagenwerder sowie des Parkplatzes am Hafengebiet; die Reinigung der WC-Anlage; die Grobreinigung des Nordoststrandes sowie den Betrieb von Gastständen.

Neu in diesem Jahr ist die geänderte Kassierung der Parkgebühren.

Es wird die volle Tagesgebühr kassiert und bei der Ausfahrt entsprechend der tatsächlichen Parkdauer der Differenzbetrag zurückerstattet.

Der Tageshöchstsatz beträgt in diesem Jahr 4 Euro pro Tag und Pkw.

Bauvorhaben

Die Vorbereitungen der im Rahmen der § 4 Maßnahmen geplanten Bauvorhaben laufen auf Hochtouren. Die Abholzugsarbeiten im Norden, die für den Bau der Erschließungsstraße notwendig waren, sind abgeschlossen. Im April 2018 soll die Zufahrtsstraße fertig gestellt sein. Bis Ende 2017 werden zwei Rettungsstationen, eine am Nordstrand und eine an der Halbinsel, gebaut. Damit werden optimale Bedingungen für die Rettungsdienste am Berzdorfer See geschaffen. Ebenfalls für 2017 ist der Baubeginn des zweiten Abschnittes der Äußeren Erschließung von Deutsch-Ossig mit Trinkwasser und Schmutzwasser geplant. Zu Saisonbeginn 2018 soll diese Baumaßnahme beendet sein. Die Ergänzung der Hauptstege im Hafen mit 20 Fingerstegen wird laut Aussage der LMBV mit einer kleinen Zeitverschiebung in der Mitte der Saison 2017 realisiert. Jedoch werden sie wie geplant den Seglern bereits in der Saison 2017 zur Verfügung stehen. Bis November 2017 ist zudem die Errichtung einer Wegeanbindung vom Hafen Tauchritz in Richtung Bahnhof Hagenwerder vorgesehen. Nachdem im letzten Jahr die Genehmigung für den Bau einer temporären Querung des Pließnitz-Zuleiters erteilt wurde, wird dieser Durchlass im August/September dieses Jahres gebaut werden.

Alles in allem ist der Berzdorfer See in diesem Jahr und bis Mitte 2018 für die LMBV ein wichtiger Arbeitsschwerpunkt.

§ 4 Maßnahmen 2017/2018 im Überblick - Bauleistungen in Höhe von rund 4 Mio. Euro

Dazu zählen:

- die äußere Erschließung des Campingplatzes Nordstrand (1.600.000 Euro – bis April 2018),
- der 2. Bauabschnitt der äußeren Erschließung von Deutsch-Ossig (800.000 Euro – bis April 2018),

- 2 Rettungsstationen (480.000 Euro – Bau bis November 2017)
- die Erschließungsstraße Deutsch Ossig (mit 422.000 Euro – erst Planungsanpassung, dann Bau bis 2018),
- die Fingerstege im Hafen Tauchritz (105.000 Euro – bis November 2017)
- Wegeanbindung Bahnhof Hagenwerder – Hafen Tauchritz (230.000 Euro – bis November 2017) sowie
- die äußere Erschließung der Blauen Lagune/Schönau-Berzdorf mit der äußeren Erschließung des Vereinsegelstützpunktes (351.000 Euro bis Oktober 2017).

Für die Maßnahmen „Beleuchtung und barrierefreie Anbindung des Rundweges an den Hafen im Bereich der Badestelle Halbinsel werden Mittel in Höhe von 300.000 Euro im § 4-Budget eingeordnet. Eine Realisierung wird in den Jahren 2018/2019 angestrebt.

Vorort-Begehung durch Fachleute

Den Auftakt für die 32. Beratung der Regionalen Arbeitsgruppe § 4-Ostsachsen bildete am 20. April 2017 eine Befahrung des Bärwalder Sees und des Berzdorfer Sees. Daran haben Vertreter der Landesdirektion Dresden, des Oberbergamts

Freiberg (einladende Institution), des Bergbausanierers LMBV, der Fachleute aus der Görlitzer Stadtverwaltung und Oberbürgermeister Siegfried Deinege teilgenommen.

Die LMBV stellte dabei den Mitgliedern der Arbeitsgruppe die geplanten und in Umsetzung befindlichen § 4-Maßnahmen vor und erörterte Details der einzelnen Baumaßnahmen. Dazu zählen auch diverse Projekte und Vorhaben der Stadt Görlitz. Die Gelegenheit wurde genutzt, um Vorhaben weiterer Investoren (Insel der Sinne) bzw. Gesellschaften (Europastadt Görlitz/Zgorzelec & KommWohnen) zu besichtigen. Oberbürgermeister Siegfried Deinege: „Dieser Vor-Ort-Termin war für alle Teilnehmer eine Bereicherung. Für uns in Görlitz ist es interessant gewesen, wie der Bärwalder See bei Boxberg die touristische und wirtschaftliche Entwicklung vorantreibt. Für die Vertreter der Ministerien und seitens des Bergbausanierers ist es eine gute Möglichkeit gewesen, den Planungsstand und die Gegebenheiten vor Ort mit meinen Fachleuten und mir zu diskutieren.“ Fest steht auch, dass die perspektivischen Möglichkeiten mit Mitteln aus § 4 sehr gut sind.

Informationen aus der Planungsverbandssitzung

Am 24. April 2017 tagte der Planungsverband Berzdorfer See im Görlitzer Rathaus. Ober-



Mit der Schiffbarkeit 2018 könnten dann auch Motorboote auf dem See fahren.



bürgermeister Siegfried Deinege betonte danach: „Diese Beratung war geprägt von konstruktiven Gesprächen und positiven Informationen für die Stadt Görlitz und die Region. Vor allem die mögliche Schiffbarkeitserklärung für den Berzdorfer See ab Mitte 2018 motiviert und schafft eine wichtige Basis für die eigenen Planungen und Vorhaben.“

Der zuständige Referatsleiter der Landesdirektion Dresden (Herr Reinhard Gross) informierte, dass

die Erklärung der Schiffbarkeit für den Berzdorfer See im Idealfall schon Mitte 2018 möglich ist, nicht erst 2019. Durch die Einbeziehung vorhandener Gutachten ist ein schnelleres Abarbeiten des Antrages möglich, wenn gleich der Verfahrensweg für die Schiffbarkeit lang ist. Herr Gross betonte in der Beratung, dass die Stadt Görlitz intensiv an der Beantragung dran sei. Oberbürgermeister Siegfried Deinege sagte, dass eine Schiffbarkeit 2018 für den Berzdorfer

See der nächste wichtige Schritt für die Entwicklung sei. Denn auch die Investitionen auf Görlitzer Seite entwickeln sich auch dank der intensiven Arbeit zur Realisierung der umfangreichen § 4 Maßnahmen sehr gut. Sofern es im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange keine maßgeblichen Einwände gibt, kann Mitte 2018 mit der Schiffbarkeitserklärung für den Berzdorfer See gerechnet werden.

Mit der Schiffbarkeit bzw. Fest-

stellung der Fertigstellung des Gewässers dürfen alle Boote, die in dem Sächsischen Schifffahrtsrecht verankert sind, somit auch Motorboote, auf dem Berzdorfer See fahren.

Informiert worden ist bei der Planungsverbandsversammlung auch über die zu errichtende temporäre Überfahrt Zulaufanlage Pließnitz als Lückenschluss im Wirtschaftsweg – Baustart vermutlich 31. bis 33 Kalenderwoche.

(Foto: Silvia Gerlach)

Wahlhelfer gesucht

Am **24. September 2017** werden die Abgeordneten des 19. Deutschen Bundestages gewählt.

In der Stadt Görlitz werden wir für die Durchführung der Bundestagswahl ca. **350 Wahlhelferinnen und Wahlhelfer** benötigen. Neben den städtischen Bediensteten und Mitarbeitern aus anderen Behörden/Einrichtungen benötigen wir auch die Hilfe unserer Bürgerinnen und Bürger.

Wahlhelfer kann jeder werden, der für die Bundestagswahl wahlberechtigt und kein Wahl-

bewerber bzw. keine Vertrauensperson eines Wahlvorschlages ist. Erwartet werden von jedem Mitglied des Wahlvorstandes ein korrektes Auftreten und eine gewissenhafte Ausführung der durch den Wahlvorsteher übertragenen Aufgaben.

Die Ehrenamtlichen begleiten in einem Wahllokal den Ablauf der Wahlhandlung und zählen das Wahlergebnis des Wahlbezirks aus.

Am Wahlsonntag treffen sich alle Wahlvorstände spätestens um 7.30 Uhr. Der Wahlvorsteher

teilt zwei Schichten ein – eine Vormittags- und eine Nachmittagschicht. Spätestens ab 18 Uhr treffen sich wieder alle Mitglieder zum Auszählen und Feststellen des Wahlergebnisses.

Die Briefwahlvorstände beginnen ihre Tätigkeit nachmittags mit der Zulassung der Wahlbriefe und übernehmen ab 18:00 Uhr die Stimmentauszahlung und die Feststellung des Briefwahlergebnisses.

Der Einsatz wird entsprechend honoriert. Abhängig von der Funktion wird ein Erfrischungs-

geld für den Wahltag gewährt. Dies beträgt mindestens 35 Euro für den Vorsitzenden und mindestens 25 Euro für die übrigen Mitglieder des Wahlvorstandes.

Bürgerinnen und Bürger, die uns als Wahlvorstandsmitglied tatkräftig bei der Durchführung der Wahlen unterstützen möchten, melden sich bitte telefonisch unter 03581 671507 oder per E-Mail m.wirth@goerlitz.de. Selbstverständlich ist eine schriftliche Kontaktaufnahme auch möglich: Stadtverwaltung Görlitz, SG Statistik/Wahlen, Untermarkt 6 – 8, 02826 Görlitz.

Einstellung Dienstbetrieb in der Stadtverwaltung am 26. Mai

Am 26. Mai, ein Tag nach Himmelfahrt, ist in der Stadtverwaltung der Dienstbetrieb bis auf wenige Ausnahmen eingestellt. Davon gänzlich unberührt sind die Öffnungszeiten des Kulturhistorischen Museums Görlitz. Die

Häuser Barockhaus Neißstraße 30 und Kaisertrutz sowie der Reichenbacher Turm haben freitags 10:00 bis 20:00 Uhr geöffnet, ab 17:00 Uhr ist der Eintritt frei. Des Weiteren haben an diesem Tag die Friedhofsverwaltung

von 09:00 bis 12:00 Uhr und die Stadtbibliothek - wie gewohnt - von 10:00 bis 19:00 Uhr geöffnet. Im Standesamt werden die Anzeigen der Sterbefälle in der Zeit von 09:00 bis 10:00 Uhr entgegengenommen (bitte den

Eingang Brüderstraße 7 nutzen). Die Eheschließungen werden laut Plan durchgeführt.

Der Einsatzdienst der Feuerwehr ist wie gewohnt abgesichert.

Vorschläge für „Meridian des Ehrenamtes“ können eingereicht werden

Alljährlich ehrt die Stadt Görlitz ehrenamtlich tätige Personen, die eine für das Gemeinwesen bedeutende, gemeinnützige Aufgabe in Verbänden, Vereinen, Kirchgemeinden, Bürgerinitiativen und Selbsthilfegruppen erfüllen und sich durch vorbildliches bürgerschaftliches Engagement auszeichnen.

Mit dem „Meridian des Ehrenamtes“ können bis zu fünf Personen ausgezeichnet werden. Die Ehrung erfolgt jährlich anlässlich des „Tag des Ehrenamtes“ im Zeitraum um den 5. Dezember und wird vom Oberbürgermeister vorgenommen.

Personen, die für würdig befunden werden, diese Auszeichnung

zu erhalten, sind bis **Donnerstag, den 31. August 2017** dem Oberbürgermeister vorzuschlagen. Für die Vollständigkeit des Antrages wird der **Name, die Adresse und das Geburtsdatum** der Person, die Sie vorschlagen wollen sowie eine ausführliche Begründung benötigt.

Wir bitten Sie Ihre Vorschläge an folgende Adresse einzureichen:

Stadtverwaltung Görlitz
Büro des Oberbürgermeisters
Untermarkt 6 - 8
02826 Görlitz



2. Bauabschnitt für den Postplatz begonnen

Am 8. Mai 2017 war Start für den 2. Bauabschnitt auf dem Postplatz. Die Arbeiten zum Tiefbau der Ver- und Entsorgungsleitungen (Auftraggeber: Stadtwerke Görlitz AG) und Straßenbau (Auftraggeber: Stadt

Görlitz) beginnen entlang der Post zwischen Jakobstraße und Konsulstraße. Für die Ausfahrt aus dem Bereich Postplatz wird die Einbahnstraßenregelung auf der Jakobstraße zwischen Wilhelmsplatz und Postplatz

umgedreht. Die Zufahrt in die Jakobstraße ist somit nur aus Richtung Demianiplatz/Postplatz möglich. Eine Umleitung wird ausgeschildert.

Folgende Firmen sind beteiligt:
· STRABAG - Tief- und Stra-

ßenbau
· EBS - Beleuchtung und Ver-
analtungsnetz

Die geplante Dauer ist vom 8. Mai bis 15. Dezember 2017

Auszug aus den Statistischen Monatszahlen der Stadt Görlitz – März 2017

Sachgebiet	Einheit	Zeitraum	
		März 2017	März 2016
Bevölkerung			
Bevölkerung insgesamt (nur Hauptwohnsitz)	Personen	56285	55670
davon:			
Biesnitz	Personen	3931	3924
Hagenwerder	Personen	809	805
Historische Altstadt	Personen	2578	2517
Innenstadt	Personen	16627	16180
Klein Neundorf	Personen	132	127
Klingewalde	Personen	603	616
Königshufen	Personen	7479	7461
Kunnerwitz	Personen	509	497
Ludwigsdorf	Personen	795	826
Nikolaivorstadt	Personen	1612	1605
Ober-Neundorf	Personen	266	267
Rauschwalde	Personen	5963	6009
Schlauroth	Personen	354	351
Südstadt	Personen	9115	8975
Tauchritz	Personen	200	193
Weinhübel	Personen	5312	5317
Natürliche Bevölkerungsbewegung			
Lebendgeborene insgesamt	Personen	33	39
Gestorbene insgesamt	Personen	83	79
Räumliche Bevölkerungsbewegung			
Zuzüge insgesamt ¹⁾	Personen	445	430
Fortzüge insgesamt ²⁾	Personen	336	353
Umszüge insgesamt ³⁾	Personen	124	112
Arbeitsmarkt			
Arbeitslose nach SGB III	Personen	773	711
Arbeitslose nach SGB II	Personen	3022	3265
Arbeitslose insgesamt	Personen	3795	3976
darunter			
unter 25 Jahre	Personen	275	228
Langzeitarbeitslose	Personen	1722	1964
Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivile Erwerbspersonen)	Prozent	14,7	15,4
Arbeitslosenquote (bezogen auf abhängig zivile Erwerbspersonen)	Prozent	16,1	16,8
Gewerbe			
Gewerbeanmeldungen insgesamt	Anzahl	172	141
Gewerbeabmeldungen insgesamt	Anzahl	149	142
Gewerbebestand insgesamt	Anzahl	6392	6326

¹⁾ ist die Summe aller Zuzüge in die einzelnen Stadt- und Ortsteile, sowohl aus anderen Stadt- und Ortsteilen von Görlitz als auch von außerhalb des Stadtgebietes.

²⁾ ist die Summe aller Fortzüge aus den einzelnen Stadt- und Ortsteilen, sowohl in andere Stadt- und Ortsteile von Görlitz als auch nach außerhalb des Stadtgebietes.

³⁾ ist die Summe aller Umszüge innerhalb der einzelnen Stadt- und Ortsteile.



Zusammenkunft der Projektträger und Programmmanagement ESF zur nachhaltigen sozialen Stadtentwicklung ESF 2014 – 2020

Zum ersten Informationsaustausch trafen sich am 18. April 2017 im Rahmen des Projektes „Nachhaltige soziale Stadtentwicklung“ ESF 2014 – 2020 Görlitz „Innenstadt West/ Brautwiese“ die Projektträger der einzelnen Vorhaben mit der Programmmanagerin des o. g. ESF-Projektes Magdalena Dziuk. Sie ist seit dem 10. April 2017 in der Stadtverwaltung Görlitz im Amt für Jugend, Schule, Sport und Soziales als zuständige Mitarbeiterin für die Umsetzung des gebietsbezogenen integrierten Handlungskonzeptes (GIHK) „Innenstadt West/Brautwiese“ GIHK tätig.

Bei der ersten gemeinsamen Begegnung ging es vor allem um ein gegenseitiges Kennenlernen und Absprachen von weiteren Schritten bezüglich der Antragstellung und Umsetzung von entsprechenden jeweiligen Nachforderungen der Sächsischen Aufbaubank (SAB) und des Sächsischen

Staatsministeriums des Innern (SMI), aber es wurden auch neue Termine für die Realisierung der ersten Projektvorhaben festgelegt. Voraussichtlich werden demnächst zirka vier bis fünf von den insgesamt 13 geplanten Maßnahmen beginnen.

Im Rahmen der Projekte sollen verschiedene Kurse, Workshops sowie Sprach- und Weiterbildungsangebote im (ESF-Gebiet) stattfinden. Sprachliche, soziale, interkulturelle und beschäftigungsbezogene Kompetenzen der Bewohner/-innen, welche den (Wieder)-Einstieg im Arbeitsmarkt der Tourismusstadt Görlitz und in direkter Grenz Nähe zu europäischen Nachbarländern notwendig sind, können damit gesteigert werden.

Darüber hinaus wird es beispielsweise um die Neugestaltung von Plätzen sowie Angebote im Quartier gehen, welche die Wohn- und Lebensqualität er-

höhen.

Durch die abwechslungsreichen Angebote der einzelnen Träger und deren langjährigen Erfahrungen erwartet die Stadtbewohner mit der Realisierung der geplanten Maßnahmen eine spannende Zeit. Profitieren können dadurch sowohl Kinder und Jugendliche als auch Erwachsene, die ihren Wohnsitz im Fördergebiet haben.

Dank der Förderung aus ESF-Mitteln können in die Realisierung der Maßnahmen ca. 1,3 Mio Euro investiert werden.

Die ESF-Maßnahmen in Verbindung mit investiven Bauinvestitionen von Mitteln aus dem Städtebauförderprogramm der EU (EFRE) sollen auf die positi-

ve Umwandlung des Stadtteils wirken.

Die bis 2021 geplante Umsetzung dieser sozialen Entwicklung öffnet der Bevölkerung - insbesondere zur Entwicklung von persönlichen Kompetenzen sowie direkten Einfluss auf die Imagepflege und die Verbesserung der Lebensqualität der westlichen Innenstadt Görlitz - neue Möglichkeiten.

Kontakt:
Stadtverwaltung Görlitz
Magdalena Dziuk
m.dziuk@goerlitz.de
03581 671228
Weitere Informationen:
www.goerlitz.de/esf.html



Sehr geehrte Amtsblattleser/-innen,

die Juni-Ausgabe des Amtsblattes erscheint am Dienstag, dem 20. Juni 2017, und wird an den Folgetagen kostenlos an alle Haushalte verteilt. Weitere Vollverteilungen des Amtsblattes sind für dieses Jahr im September und Dezember vorgesehen.

Zuzugsinteressiert?



Telefon
03 581 / 67 22 48

Herausgeber und Redaktion des Görlitzer Amtsblattes:



Stadtverwaltung Görlitz
Verantwortlich: Wulf Stibenz
Redaktion: Silvia Gerlach
Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz
Tel. 0 35 81 / 67-12 34, Fax 0 35 81 / 67 14 41
Internet: <http://www.goerlitz.de>, E-Mail: presse@goerlitz.de



Titelfoto: Markus Hilbich, Berlin

Verantwortlich für Druck, Anzeigen- und Abonnementannahme sowie den Anzeigenteil/Beilagen ist:

LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10,
04916 Herzberg/E., Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agb/herzberg
Tel. 0 35 35 / 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen ist der Anzeigenauftraggeber.

Auflagenhöhe des Amtsblattes: 8.500 Exemplare
nächste Ausgabe erscheint am: 20.06.2017
nächster Redaktionsschluss am: 06.06.2017
Erscheinungsweise: 1-mal im Monat

Nachdruck von Texten nur mit Genehmigung der Stadtverwaltung möglich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Görlitz in Papierform zum Abopreis von 31,80 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,65 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden.



Beschlüsse des Stadtrates aus der Sitzung vom 27.04.2017

Beschluss-Nr.: STR/0320/14-19

- Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister, vorbehaltlich abweichender Maßgaben die sich aus dem Ergebnis des laufenden Nachprüfungsverfahrens ergeben, mit geeigneten Bewerbern das Verhandlungsverfahren durchzuführen und dabei die in der Anlage 1 vorgeschlagenen Anforderungen und Regelungen in die Konzessionsverträge für die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung als Mindestbedingungen aufzunehmen.
- Der Stadtrat bestätigt unter dem in 1. getroffenen Vorbehalt die in der Anlage 2 dargestellten Kriteriengruppen und die Unterkriterien mit den jeweiligen Gewichtungen (erreichbare Punktzahlen, Gesamtpunktzahlen) für die Auswahl des schlagsberechtigten Bieters.

Oberlausitzische Gesellschaft der Wissenschaften e. V. zu verleihen.

Beschluss-Nr.: STR/0325/14-19

- Der Stadtrat beschließt die Instandsetzung und Sanierung der platzseitigen Fenster des Alten Rathauses Untermarkt 6 - 8 in Höhe von 361.500 EUR in Ergänzung des Beschlusses STR/0313/14-19 vom 02.03.2017 – Grundsatzbeschluss zur Finanzierung von Stadtsanierungsmaßnahmen.
- Der Stadtrat beschließt einen Eigenmittelvorgriff auf den Haushalt 2017 in Höhe von 108.480 EUR in Ergänzung des Beschlusses STR/0313/14-19 vom 02.03.2017 - Grundsatzbeschluss zur Finanzierung von Stadtsanierungsmaßnahmen.

Beschluss-Nr.: STR/0327/14-19

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, form- und fristgerecht gegen den Bescheid der Landesdirektion Dresden vom 16. März 2017, erhalten am 28. März 2017, den entsprechenden Rechtsbehelf (Widerspruch) zu erheben.

Die Anlagen 1 und 2 liegen zur Einsichtnahme im Büro Stadtrat oder im Fachamt bereit.

Beschluss-Nr.: STR/0324/14-19

Der Stadtrat bestätigt den Vorschlag der gemeinsamen Stadtratskommission, den Ehrentitel „Für Verdienste um die Europastadt Görlitz/Zgorzelec“ im Jahr 2017 an den

Vorgezogene Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 12 Abs. 3 der Satzung zur Bürgerschaftlichen Beteiligung in der Großen Kreisstadt Görlitz zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 38 „Einkaufsmarkt im ehemaligen Waggonbau Werk I“

Der Vorhabenstandort befindet sich im Stadtteil Innenstadt der Stadt Görlitz und schließt an die Christoph-Lüders-Straße an. Das Planungsgebiet ist ca. 2 ha groß.

Der geplante vorhabenbezogene Bebauungsplan sieht die Entwicklung einer großflächigen Handelseinrichtung zur Stärkung des gesamtstädtischen Nahversorgungsnetzes vor. Dabei soll ein Einkaufsmarkt mit einer Verkaufsfläche von 1.800 bis 1.900 m² entstehen, welcher durch einen Backshop mit angrenzendem Café ergänzt werden soll.

Um die planungsrechtliche Grundlage für das Vorhaben herzustellen, ist die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes erforderlich. Vor Einleitung des Bebauungsplanverfahrens ist auf der Grundlage der Satzung zur Bürgerschaftlichen Beteiligung der Großen Kreisstadt Görlitz durch den Vorhabenträger eine frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung durchzuführen. Die Anregungen

und Hinweise der Öffentlichkeit werden den politischen Gremien zur Verfügung gestellt.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, an der Bürgerversammlung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 38 „Einkaufsmarkt im ehemaligen Waggonbau Werk I“ teilzunehmen. Die Versammlung findet am

30.05.2017, um 17.00 Uhr

in der Stadtverwaltung Görlitz, Jägerkaserne, Hugo-Keller-Straße 14, Raum 350 statt.

Wilke
Amtsleiter
Amt für Stadtentwicklung

Stadtverwaltung Görlitz
Sachgebiet Steuer- und
Kassenverwaltung als
Vollstreckungsbehörde
Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz

Görlitz, 16.05.2017
Tel.: 03581 671347
Fax: 03581 671271

Zwangsversteigerung von Immobilien

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen auf Antrag der Stadt Görlitz durch das Amtsgericht Görlitz u. a. folgende Immobilien öffentlich versteigert werden:

An der Landeskronen 1 (unsaniertes Wohnhaus, Kunnerwitz)
Biesnitzer Straße 10 W 13 (Wohneigentum)
James-von-Moltke-Straße 22 W 2 und W 3 (Wohneigentum)
James-von-Moltke-Straße 38 b (Gewerbegrundstück)

Krölstraße 5 W 10 (Wohn-/Gewerbeinheit, Hinterhaus)
Landeskronstraße 22 (unsaniertes Mehrfamilienhaus)
Landeskronstraße 32 W 3, W 4, W 5 (Wohneigentum)
Löbauer Straße 26 (unsaniertes Mehrfamilienhaus)
Robert-Koch-Straße 7 W 2 (Wohneigentum)

Interessenten können sich für Auskünfte an die Stadt Görlitz, Frau Hennig, Tel.: 03581 671347, wenden.

Erneute Veröffentlichung des Beschlusses STR/0308/14-19 vom 02.03.2017 – Korrektur der Anlage

Beschluss-Nr. STR/0308/14-19

Der Stadtrat beschließt die Satzung zum Ausbau der Fußgängerstraße „Postplatz“ nach § 5 Abs. 3 Straßenbaubeitragsatzung.

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. März 2014 (SächsGVBl. S. 146), die zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 13. Dezember 2016 (SächsGVBl. S. 652) geändert worden ist, der §§ 2 und 26 des Sächsischen Kommunalabgabengeset-

zes (SächsKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. August 2004 (SächsGVBl. S. 418, ber. 2005 S. 306), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 26. Oktober 2016 (SächsGVBl. S. 504) geändert worden ist und des § 5 Abs. 3 der Satzung über die Erhebung von Beiträgen für Verkehrsanlagen (Straßenbaubeitragsatzung) der Stadt Görlitz vom 27. September 2013 (Amtsblatt Nr. 21/2013 vom 08.10.2013) hat der Stadtrat der Stadt Görlitz in seiner Sitzung am 02.03.2017 folgende Satzung beschlossen:

Satzung zum Ausbau der Fußgängerstraße „Postplatz“ nach § 5 Abs. 3 Straßenbaubeitragsatzung

§ 1

Geltungsbereich

Diese Satzung gilt für die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen für den Ausbau der Fußgängerstraße „Postplatz“ entsprechend Lageplan (Anlage) in Görlitz.

§ 2

Anrechenbare Breite

Die anrechenbare Breite der Verkehrsanlage wird auf 5,00 m festgesetzt. Darin nicht eingeschlossen ist die Breite der Straßenbahngleisanlage.

§ 3

Anteil der Beitragspflichtigen

Der Anteil der Beitragspflichtigen am beitragsfähigen Aufwand beträgt 50 v. H.

§ 4

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Görlitz, 03.03.2017

Siegfried Deinege, Oberbürgermeister

Hinweis

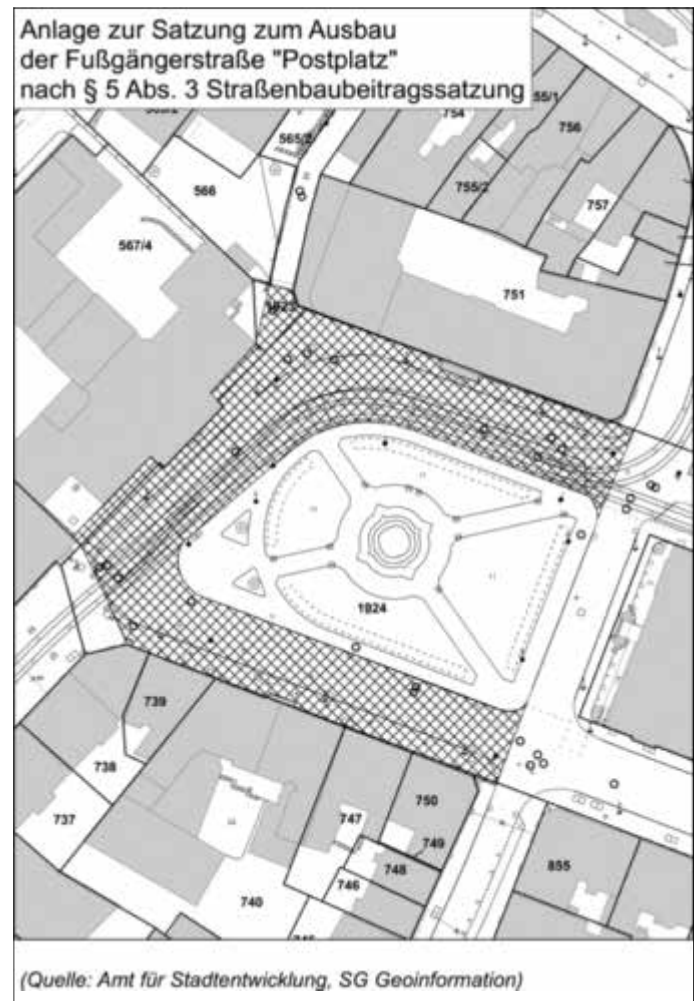
Nach § 4 Abs. 4 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder

- b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach § 4 Abs. 4 Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.





Stadtverwaltung Görlitz
 SG Steuer- und Kassenverwaltung
 Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz

Tel.: 03581 671323
 Fax: 03581 671457

Öffentliche Mahnung

Die Stadt Görlitz macht darauf aufmerksam, dass zum **15.04.2017** die

Zweitwohnungsteuer

fällig war. Die Abgabepflichtigen, die sich mit der Zahlung der genannten Abgaben im Rückstand befinden, werden hiermit gemäß § 13 Sächsisches Verwaltungsvollstreckungsgesetz gemahnt und aufgefordert **bis zum 23.05.2017** ihrer Zahlungspflicht nachzukommen. Geben Sie bei der Zahlung unbedingt das Kassenzeichen des Abgabenbescheides an. Für nicht rechtzeitig gezahlte Abgaben sind Säumniszuschläge gemäß § 240 Abgabenordnung zu zahlen.

Für diese öffentliche Mahnung wird keine Mahngebühr erhoben. Bei einem weiteren Zahlungsverzug erfolgt eine schriftliche Mahnung mit einer Mahngebühr von mindestens 5,00 EUR oder die Abgaben werden sofort durch Zwangsvollstreckungsmaßnahmen begetrieben. Sie können Mahnungen umgehen, indem Sie uns eine Lastschriftzugsermächtigung erteilen. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.goerlitz.de/stadtkasse.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Steuer- und Kassenverwaltung
 Görlitz, 16.05.2017

Stadtverwaltung Görlitz
 SG Steuer- und Kassenverwaltung
 Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz

Tel.: 03581 671320
 1304
 Fax: 03581 671457

Öffentliche Mahnung

Die Stadt Görlitz macht darauf aufmerksam, dass zum **15.05.2017** die

Grundsteuern A und B, Gewerbesteuervorauszahlungen, Hundesteuern und Straßenreinigungsgebühren

fällig waren. Die Abgabepflichtigen, die sich mit der Zahlung der genannten Abgaben im Rückstand befinden, werden hiermit gemäß § 13 Sächsisches Verwaltungsvollstreckungsgesetz gemahnt und aufgefordert **bis zum 23.05.2017** ihrer Zahlungspflicht nachzukommen. Geben Sie bei der Zahlung unbedingt das Kassenzeichen des Abgabenbescheides an. Für nicht rechtzeitig gezahlte Abgaben sind Säumniszuschläge gemäß § 240 Abgabenordnung zu zahlen.

Für diese öffentliche Mahnung wird keine Mahngebühr erhoben. Bei einem weiteren Zahlungsverzug erfolgt eine schriftliche Mahnung mit einer Mahngebühr von mindestens 5,00 EUR oder die Abgaben werden sofort durch Zwangsvollstreckungsmaßnahmen begetrieben. Sie können Mahnungen umgehen, indem Sie uns eine Lastschriftzugsermächtigung erteilen. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.goerlitz.de/stadtkasse.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Steuer- und Kassenverwaltung
 Görlitz, 16.05.2017

Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 3 Abs. 1 Pkt. 3b Sächsisches Kommunalabgabengesetz (SächsKAG) i. V. m. § 122 Abs. 5 Abgabenordnung (AO), § 4 Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für nachfolgende Pflichtige liegt ein Bescheid zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, SG Steuer- und Kassenverwaltung, Untermarkt 17/18 (Zimmer-Nr. entnehmen Sie bitte der Übersicht) in 02826 Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Zimmer	Bescheid-datum	Kassenzeichen	Pflichtige/r	letzte/r bekannte/r Anschrift/Sitz
6	██████████	██████████	██████████	██████████
1	██████████	██████████	██████████	██████████

Aus dieser öffentlichen Zustellung ist keine Aussage ableitbar, dass es sich bei den betroffenen Pflichtigen um Schuldner handelt.



Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 4 des Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für nachfolgenden Pflichtigen liegt ein Schreiben zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, SG Steuer- und Kassenverwaltung, Untermarkt 6-8, (Zimmer sh. Übersicht) in 02826 Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Zimmer	Datum- bescheid	Aktenzeichen	Pflichtige/r	letzte/r bekannte/r Anschrift/Sitz
■	■	■	■	■

■ dieser öffentlichen Zustellung ist keine Aussage ableitbar, dass es sich bei dem betroffenen Pflichtigen um einen Schuldner handelt.

Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß §§ 1 und 4 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) i. V. m. § 41 Abs. 5 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für nachfolgende Personen liegen die unten aufgeführten Schreiben zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, SG Steuer- und Kassenverwaltung, Untermarkt 17/18, Zimmer 1 und 3 in Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Bescheid-Datum	Aktenzeichen	Abgabepflichtige/r	letzte bekannte Anschrift
■	■	■	■
■	■	■	■
■	■	■	■

Aus dieser öffentlichen Zustellung ist keine Aussage ableitbar, dass es sich bei den betroffenen Personen um Schuldner handelt.

Amt für Vermessungswesen und Flurneuordnung Freiwilliger Landtausch Schlauroth (Junghennenaufzuchtanlage) Stadt Görlitz - Aktenzeichen: AVF OFB A-8471.40.01/290157



Beschluss Nr. 2 zur Änderung des Verfahrensgebietes

1. Änderung des Verfahrensgebietes

Das im Tauschbeschluss vom 04.12.2006 und mit Beschluss Nr. 1 vom 11.09.2015 zur geringfügigen Änderung des Verfahrensgebietes nach § 54 Abs. 1 i. V. m. § 64 Landwirtschaftsanpassungsgesetz (LwAnpG) festgestellte Verfahrensgebiet wird geringfügig geändert. In den Freiwilligen Landtausch werden nach § 54 Abs. 1 LwAnpG i.V.m. § 8 Abs. 1 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) die nachfolgenden Flurstücke in das Verfahrensgebiet einbezogen:

Gemeinde/ Stadt	Gemarkung	Flurstücks- nummer	Fläche in m ²
Görlitz	Schlauroth Flur 1	89/3	870
Görlitz	Schlauroth Flur 1	89/5	823
Görlitz	Schlauroth Flur 1	89/8	1661
Görlitz	Schlauroth Flur 1	89/9	8243
Görlitz	Schlauroth Flur 1	89/11	1287

Die neue Fläche des Verfahrens beträgt ca. 15,8 ha.

Die geringfügige Änderung des Verfahrensgebietes ist in der

Gebietskarte, die als Anlage Bestandteil dieses Beschlusses ist, parzellenscharf dargestellt.

Der Beschluss zur 2. Änderung des Verfahrensgebietes wird öffentlich bekannt gegeben.

2. Verfahrensbeteiligte

Am Freiwilligen Landtausch sind beteiligt:

als Tauschpartner

die Eigentümer der zum Verfahrensgebiet gehörenden Grundstücke, Gebäude, Anlagen sowie die den Grundstückseigentümern gleichstehenden Erbbauberechtigten.

als Rechtsinhaber

die Inhaber von dinglichen Rechten an diesen Grundstücken, Gebäuden, Anlagen.

3. Aufforderung zur Anmeldung unbekannter Rechte nach § 63 Abs. 2 LwAnpG in Verbindung mit § 14 Abs.1 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG).

Inhaber von Rechten, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich



sind, aber zur Teilnahme am Verfahren berechtigen, werden aufgefordert, die Rechte innerhalb von drei Monaten nach dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung beim Landratsamt Görlitz, Amt für Vermessungswesen und Flurneuordnung anzumelden. Werden Rechte erst nach Ablauf der 3-Monatsfrist angemeldet oder nachgewiesen, so kann das Landratsamt Görlitz, Amt für Vermessungswesen und Flurneuordnung die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen.

Der Inhaber des vorbezeichneten Rechts muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufes ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, demgegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

4. Bestehende bisherige Rechte

Bis zum Abschluss des Verfahrens bleiben bisherige Rechte bestehen (§ 64 Satz 2 LwAnpG).

5. Aufforderung zur Grundbuchberichtigung

Die Angaben über Rechtsverhältnisse an den Einlagegrundstücken erhebt die Flurbereinigungsbehörde aus dem Grundbuch. Um Nachteile zu vermeiden, wird den Grundbesitzern dringend empfohlen, die Eintragungen im Grundbuch zu prüfen und erforderliche Berichtigungen zu beantragen. Dazu genügt es in der Regel, den Grundbuchämtern die entsprechenden Urkunden wie Erbschein, Erbvertrag, Testament, Zuschlagsbeschluss oder Enteignungsbeschluss vorzulegen.

Grundbucheinsicht und Auskunft sind gebührenfrei. Für die Berichtigung des Grundbuches sind in bestimmten Fällen gebührenrechtliche Vergünstigungen vorgesehen.

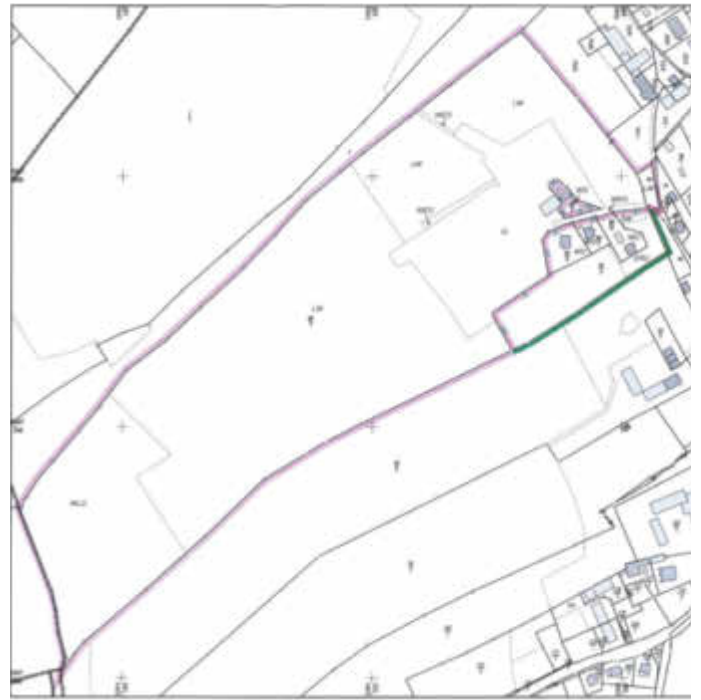
6. Begründung, allgemeine Hinweise

6.1 Zuständigkeit

Das Landratsamt Görlitz, Amt für Vermessungswesen und Flurneuordnung ist zum Erlass des Beschlusses zur 2. Änderung des Verfahrensgebietes als Flurneuordnungsbehörde örtlich und sachlich zuständig (§ 53 Abs. 3, § 63 Abs. 2 LwAnpG, § 3 Abs. 1 und § 4 FlurbG i. V. m. § 1 Abs. 2, 4 Sächsischen Ausführungsgesetz zum Flurbereinigungsgesetz (AGFlurbG) sowie zur Bestimmung von Zuständigkeiten nach dem LwAnpG (AGFlurbG)).

6.2 Gründe

Die Voraussetzungen für einen Freiwilligen Landtausch nach §§ 53, 54 und 64 LwAnpG liegen vor. Die Eigentumsverhältnisse und Rechte an Grundstücken sind gemäß 8. Abschnitt LwAnpG neu zu ordnen. Für diese Neuordnung wurde von den Anlageeigentümern ein Antrag auf Zusammenführung von Boden- und Gebäudeeigentum gestellt. Die Gebietsänderung wurde so begrenzt, dass der Zweck der Bodenordnung möglichst vollkommen



Quelle: Landratsamt Görlitz, Amt für Vermessungswesen und Flurneuordnung – Freiwilliger Landtausch Schlauroth (Junghennenaufzuchtanlage) Gemeinde/Stadt Görlitz, Verfahrensnummer 290157 Änderungskarte zur Gebietskarte – M 1 : 2500

erreicht werden kann. Das Einvernehmen zur Einbeziehung dieser Flurstücke liegt von den betreffenden Grundeigentümern vor.

6.3 Kosten

Die Kosten des Verfahrens zur Feststellung der Neuordnung der Eigentumsverhältnisse trägt der Landkreis.

7. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen den Beschluss zur 2. Änderung des Verfahrensgebietes kann innerhalb eines Monats nach dem ersten Tag seiner öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Görlitz, Amt für Vermessungswesen und Flurneuordnung, Georgewitzer Str. 42 in 02708 Löbau einzulegen.

Löbau, den 23.03.2017

Thomas Kipke, Leiter der Oberen Flurbereinigungsbehörde

Die Bekanntmachung mit Karte ist auch unter www.goerlitz.de/bekanntmachungen/html zu finden.

Immobilienausschreibung der Stadt Görlitz

A-Nr. 68/01/2017 - Handwerk 21

teilunterkellertes dreigeschossiges Mehrfamilienhaus, Innenhof ohne Hofdurchfahrt

Mindestgebot: 150.000,00 €

A-Nr. 68/02/2017 - Kränzelstraße 25

zweigeschossiges Gebäude mit linken unterkellertem Seitenflügel, Innenhof ohne Hofdurchfahrt

Mindestgebot: 170.000,00 €

Weitere Angaben zu den Grundstücken erhalten Sie im SG Verwaltung, Hugo-Keller-Straße 14, Zimmer 156 bei Frau Noack, Tel-Nr. 03581 672077 und unter www.goerlitz.de/Ausschreibungen_Immobilien-1.html sowie in der Amtsblattausgabe Nr. 4/2017 auf Seite 16.

Bitte senden Sie Ihre Gebote mit Nutzungskonzeption und Finanzierungsnachweis für den gebotenen Kaufpreis in einem zweiten verschlossenen Umschlag (versehen mit der Bezeichnung „Gebot Handwerk 21“ bzw. „Gebot Kränzelstraße 25“) bis zum **31.05.2017** an die Stadtverwaltung Görlitz, Bau- und Liegenschaftsamt, SG Verwaltung, Postfach 30 01 31, 02806 Görlitz.



Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur

Auf „Erfahrung DDR!“ folgt „Das Wunder der Görlitzer Altstadtmillion“

Am 1. Mai endete unsere Sonderausstellung „Erfahrung DDR!“ im Kaisertrutz. Mit gut 13.800 Ausstellungsbesuchern und weiteren Besuchern der externen Fotoausstellungen im CityCenter und im Fotomuseum sowie der Oldieparade war das Mitmachprojekt des Kulturhistorischen Museums und des Fördervereins Kulturstadt Görlitz-Zgorzelec

e. V. als Kooperationspartner ein großer Erfolg.

(Fotos: Arkadiusz Kucharski)

„Die Besucher haben sich mit uns gemeinsam an die DDR-Zeit erinnert und zwar an schöne, aber auch an unschöne Erlebnisse. Es war keine Geschichtsausstellung, sondern eine Sammlung von Geschichten, die wir



gerne erhalten möchten. Fast 200 Leihgeber haben uns für die Sonderausstellung mehr als 700 Einzelobjekte zur Verfügung gestellt. Wir bedanken uns bei allen Akteuren und Partnern für die „Erfahrung DDR!“ und insbesondere bei der Kulturstiftung des Bundes, die uns bei diesem Experiment unterstützt haben.“, resümiert Museumsleiter Jasper

von Richthofen.

In Kürze wird im Kaisertrutz „Das Wunder der Görlitzer Altstadtmillion“ zu sehen sein. Besucher werden hier nicht nur Betrachter und Beobachter sein, sondern können sich aktiv betätigen – als Gönner/in, als Spender/in oder auch als Restaurator/in.

Lassen Sie sich überraschen!



Das Physikalische Kabinett zu Görlitz und das wissenschaftliche Vermächtnis des Adolph Traugott von Gersdorf

Dr. Constanze Herrmann hat in der über 400seitigen Publikation als Beiheft zum Neuen Lausitzischen Magazin (Band 16) eine der bedeutendsten noch erhaltenen physikalischen Sammlungen des 18. Jahrhunderts wissenschaftlich und allgemeinverständlich für eine breite Öffentlichkeit aufgearbeitet.

Ziel ihrer Forschungen war es, das in Vergessenheit geratene Wissen um Sinn und Zweck des Physikalischen Kabinetts sowie zur Funktion der Geräte und Instrumente zu ergründen. Die Autorin ist seit vielen Jahren dem Kulturhistorischen Museum verbunden, insbesondere durch vielfältige Forschungen zur Erschließung der naturwissenschaftlichen Sammlungen der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften und deren Mitgliedern, aber auch durch zahlreiche Fachführungen.

Ihre Betrachtungen in diesem Band sind fächerübergreifend angelegt. Zum einen beschreibt sie mittels Physik und Technik den Aufbau, die Funktionsweise und die Aufgabe der physikalischen Geräte und ordnet sie wissenschaftsgeschichtlich ein. Ergänzend dazu erläutert Dr. Constanze Herrmann die mit den Geräten ursprünglich praktizierten Forschungen und wertet sie aus. Jedem Kapitel hat die Fachwissenschaftlerin als Hinführung zum Thema eine wissenschaftsgeschichtliche Orientierung voran gestellt, so dass dieses Buch zugleich auch als allgemeiner Wissensspeicher und Nachschlagewerk zur frühen Wissenschaftsgeschichte genutzt werden kann. Zudem verweist es auf jene Netzwerke, die zur Beschaffung der Geräte in viele Teile Europas bestanden haben.



Zum anderen richtet die Autorin den Fokus auf die Person des Universalgelehrten Adolf Traugott von Gersdorf als dem Urheber und Betreiber des Physikalischen Kabinetts, den ihm persönlich nahe stehenden Personenkreis sowie die damalige geschichtliche und geistige Situation in der Oberlausitz. Beleuchtet werden auch der Wissenstransfer und das europaweit verzweigte Gelehrten-Netzwerk, Gersdorfs reiche Korrespondenz und seine Verbindungen zu Universitätsprofessoren, Mitgliedern wissenschaftlicher Gesellschaften oder Instrumentenmachern. Daneben gewährt das Buch durch Gersdorfs vielseitige Tätigkeit einen Einblick in das schöpferische Denken der Goethezeit, die typische zielorientierte Forschung, vor allem aber auch die praxisnahe Anwendung der Erkenntnisse zum Wohl der Menschen, was bei Gersdorf ganz besonders deutlich wird. Autorin: Dr. Constanze Herrmann
Herausgegeben von der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften
Verlag Gunter Oettel
ISBN 978-3-944560-27-4
424 Seiten, ca. 500 Abbildungen
Das Buch ist im Museumsladen im Barockhaus Neißstraße 30 erhältlich.

Unsere Veranstaltungen



**Kaisertrutz
Platz des
17. Juni 1**

Dienstag, 23.05. und 06.06.,
jeweils 16:00 Uhr

Mit der Taschenlampe durch die Urzeit

60-minütige Familienführung mit Tina Richter
Bitte Taschenlampe mitbringen!
Wir bitten um Voranmeldung unter Telefon 03581 67-1420.

Samstag, 27.05., 15:00 Uhr

Galerie der Moderne – Expressionismus in Görlitz

60- bis 90-minütige Führung mit Klaus-Dieter Hübel

Sonntag, 18.06., ab 10:00 Uhr

Eröffnung 22. Tag der offenen Sanierungstür und anschließend Eröffnung der neuen Sonder-

ausstellung „Das Wunder der Görlitzer Altstadtmillion“ durch den Oberbürgermeister

Sonntag, 18.06., 15:00 Uhr

Das Wunder der Görlitzer Altstadtmillion

90minütige Führung mit Klaus-Dieter Hübel



**Barockhaus
Neißstraße 30**

Samstag,
03.06.,
15:00 Uhr

Von A wie Ameiß bis Z wie „Zur gekrönten Schlange“

60- bis 90-minütige Hausführung mit Dr. Constanze Herrmann

Samstag, 17.06., 15:00 Uhr

Wenn es knallt und Funken schlagen

Experimentieren im Physikalischen Kabinett
60- bis 90-minütige Familienfüh-

rung mit Dr. Constanze Herrmann
Voranmeldung empfohlen unter Telefon 03581 67-1410.



**Jüdischer
Friedhof,
Biesnitzer
Straße 37**

Donnerstag, 16.06., 15:00 Uhr
Der Jüdische Friedhof

Entgeltpflichtige Führung (ca. 90 Minuten) mit Ines Haaser
Männliche Besucher werden gebeten, eine Kopfbedeckung zu tragen!

Öffnungszeiten Kulturhistorisches Museum Görlitz (Barockhaus Neißstraße 30, Kaisertrutz und Reichenbacher Turm):

Dienstag bis Sonntag 10:00 bis 17:00 Uhr, Freitag bis 20:00 Uhr (ab 17:00 Uhr Eintritt frei)



Immer
aktuell auf
www.goerlitz.de



Anzeigen



OTTO - Fahrschule

Ausbildung aller Klassen
Aufbauseminarkurse

Ferienkurse

26.06. - 04.07.2017

27.07. - 04.08.2017

jeweils von 9.00 bis 12.00 Uhr oder 18.00 bis 21.00 Uhr

Theorieunterricht auch donnerstags
von 18.00 bis 21.00 Uhr möglich.

Demianiplatz 26 · 02826 Görlitz · **Telefon 03581 / 314888**
Fax 318788 · www.fahrschule-otto.de · Kontakt@fahrschule-otto.de

Anmeldung: Montag - Freitag 15.00 - 18.00 Uhr

**Autohaus
BRENDLER GmbH**
Tradition seit 1967

Am Flugplatz 20 | Görlitz | Tel.: 03581 3239-0
www.autohaus-brendler.de



Zuverlässig, gründlich, individuell.

Informationen aus der Stadtbibliothek

Beim Lesen tauch ich ab - Buchsommer Sachsen

Dieses Projekt ist eine Sommerferienaktion von Bibliotheken in Sachsen, bei der Jungen und Mädchen im Alter von 11 bis 16 Jahren aus einem speziell für diese Aktion angeschafften Medienbestand topaktuelle Bücher ausleihen und in den Sommerferien lesen können. Vom 12. Juni bis 5. August 2017 beteiligt sich auch die Stadtbibliothek Görlitz wieder für alle

interessierte Jugendliche an der Aktion! Wer mitmachen will, erhält einen Clubausweis und ein Logbuch. Danach stehen mehr als 100 brandneue Bücher zur Auswahl. Egal ob Fantasy, Liebesgeschichten oder spannende Romane – beim Buchsommer Sachsen ist auch für den größten Lesemuffel etwas dabei. Die gelesenen Bücher werden bei der Abgabe in das Logbuch

eingetragen, wer drei Bücher geschafft hat, bekommt ein Zertifikat, welches am Ende in einer Abschlussrunde übergeben wird. Achtung! Es kann jeder mitmachen, auch wenn er nicht als Leser der Stadtbibliothek angemeldet ist!

Am Montag, dem 12. Juni, ist der offizielle Start der Sommerferienaktion.

Um 16:00 Uhr geht's los! Dann

können die ersten Teilnehmer das Band zerschneiden und ihre Sommerlesebücher auswählen bzw. ausleihen.

Der „Buchsommer Sachsen“ steht unter Schirmherrschaft SMWK, wird durch das SMWK, den Landesverband Sachsen im Deutschen Bibliotheksverband gefördert und als Sommerferien-Projekt von Öffentlichen Bibliotheken im Freistaat begleitet.

Hochschulbibliothek Zittau/Görlitz in der Stadtbibliothek

Bis 10. Juni gibt es eine kleine Ausstellung mit einer Auswahl von Fachliteratur aus dem Bestand der Hochschulbibliothek Zittau/Görlitz zu sehen. Die Hochschulbibliothek möchte damit auf ihr umfangreiches Literaturangebot aufmerksam

machen, welches neben ca. 160.000 Printmedien auch den Zugriff auf zahlreiche elektronische Medien bietet.

Unter anderem finden Interessierte Fachliteratur aus vielen Wissensgebieten, wie beispiels-

weise Sozialwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften, Elektrotechnik und Maschinenwesen.

Die Nutzung der Hochschulbibliothek ist kostenlos und für jeden ab dem 16. Lebensjahr möglich.

Besatzungskinder – „Geschenke“ der Alliierten



Zu diesem Thema findet am **20. Juni 2017, um 15:00 Uhr**, in der Stadtbibliothek Görlitz eine Veranstaltung statt, bei der das Buch „DISTELBLÜTEN

- Russenkinder in Deutschland“ vorgestellt wird.

Unsere Väter sind meist Offiziere der Roten Armee. Sie verliebten sich in Frauen, die kurz zuvor noch zum Feind gehörten. Wurde das verbotene Verhältnis bekannt, so verschwanden die Männer. Wir, ihre Kinder, die den Vater nie kennenlernen durften, blieben zurück. Und dann gibt es noch die Kinder, die durch Vergewaltigungen gezeugt wurden und Abtreibungsversuche überlebten. Einige von uns haben ihre Biografie aufgeschrieben. Die Geschichten selbst sind

bedrückend, der Lebensverlauf manchmal auch. Und doch wirkt der Weg in die Öffentlichkeit befreiend. Birgit Michler aus Zittau und Gunter Weidner aus Großhennersdorf - zwei von Hunderttausenden - werden stellvertretend für so viele über ihre eigenen, aber auch über andere Herkunftsgeschichten berichten. Vor allem über das Schweigen der Mütter und die Frage: „Wo komme ich her?“ Im Anschluss würden sich die Beiden über offene Gespräche freuen. Der Eintritt beträgt 2,00 Euro und Platzreservierungen sind



möglich. (mehr Informationen zum Buch und zum Thema auch auf www.russenkinder-distelblueten.de)

Gezeugt unter dem 'Roten Stern' in Gewalt oder in einer Liebesbeziehung. Die Mutter Deutsche, der Vater Angehöriger der Roten Armee. Der Sowjetsoldat galt als kinderlieb und er hinterließ Kinder. Lange ein Tabu in der Gesellschaft und in vielen Familien.

Ausstellung „Asyl ist Menschenrecht“

Warum fliehen Menschen? Welchen Gefahren sind sie ausgesetzt? Welche Wege müssen sie beschreiten, welche Hindernisse überwinden? Wo und unter welchen Umständen finden sie Schutz? Dies sind die grundlegenden Fragen, zu denen die Ausstellung „Asyl ist Menschenrecht“ Informationen gibt.

Haus und Hof e. V. zeigt **bis 30. Juni 2017** in der Stadtbibliothek Görlitz mit freundlicher Unterstützung von Tierra Eine Welt e. V. die zweite Auflage der Ausstellung

von PRO ASYL.

In vielen Teilen der Welt werden Menschen Opfer von Krieg, Gewalt und Verfolgung, von Diskriminierung, Not und Perspektivlosigkeit. Gegenwärtig sind über 65 Millionen Menschen auf der Flucht, mehr als je zuvor. Darunter befinden sich viele, die besonders verletzlich sind: Kinder, Schwangere, Alte und Kranke. Auch angesichts der kontinuierlich steigenden Flüchtlingszahlen ist es wichtig, die Hintergründe und Zusammenhänge zu verste-

hen. Wie ist die Situation in den Kriegs- und Krisengebieten, was geschieht entlang der Fluchtrouten, wie reagiert die Europäische Union, wie verhalten sich die einzelnen Mitgliedsstaaten?

Die Ausstellung enthält vielfältige Informationen über Geflüchtete und ihre Situation. Menschenrechte sind allgemein gültig und unteilbar, durch die Ausstellung soll das Bewusstsein darüber gestärkt werden. Sie führt die Betrachter/-innen von den Flüchtländern über Europa bis nach

Deutschland. Auf diesem Weg begegnen schutzsuchende Menschen vielen Gefahren, Hindernissen und Restriktionen – diese werden visualisiert, beschrieben und analysiert. Hinzu kommen einzelne Tafeln zu themenrelevanten Ereignissen, politischen Entwicklungen und asylrechtlichen Bestimmungen.

PRO ASYL hat diese Ausstellung mit vielen Unterstützer/-innen herausgegeben und Haus und Hof e. V. hat diese Ausstellung gekauft.



Fundsachen April 2017

2 einzelne Schlüssel
1 Fahrzeugschlüssel „Mazda“
3 Fahrräder
3 Brillen
1 Schal
1 Herrenjacke
1 blaue Reisetasche
1 Rucksack „Puma“

Diverse Sachen, welche im LIDL auf der Rauschwalder Straße gefunden wurden.

Fundsachen können im Bürgerzentrum Jägerkaserne auf der Hugo-Keller-Straße 14 abgegeben werden. Rückfragen sind

unter der Rufnummer 03581 671235 möglich.

Die Herausgabe von Fundsachen und die Ausstellung von Bestätigungen über nicht aufgefundene Sachen für Versicherungen erfolgt bei Katrin Demuth in der Jägerkaserne,

Hugo-Keller-Straße 14, Zimmer 5. Bei der Abholung von Fundsachen wird um vorherige Terminabsprache unter Telefon 03581 671522 gebeten, da einige Fundsachen zurzeit im anderen Gebäude lagern und erst geholt werden müssen.

Görlitzer Handballer reisen in die Partnerstadt



Die Mädchen und Jungen vom SV KOWEG freuen sich schon auf die Reise in die tschechische Partnerstadt und auf spannende Handballwettkämpfe.

Auf sportlichem Wege werden sich die Partnerstädte Nový Jičín und Görlitz Ende Mai messen können. Am 20. und 21. Mai findet in der tschechischen Partnerstadt Nový Jičín das internationale Handballturnier „Laudon Cup“ statt. Insgesamt 37 Mädchen- und Jungenmannschaften aus fünf Ländern werden in der nordmährischen Stadt gegeneinander antreten. Für die Stadt Görlitz nimmt der SV Koweg mit seiner weiblichen und männlichen C-Jugend teil.

Schon jetzt freuen sich die 26 Spielerinnen und Spieler auf einen spannenden Wettkampf in der Partnerstadt. Dabei treffen sie unter anderem auch auf den prominenten Handballverein THW Kiel sowie den TJ Nový Jičín. Auch aus weiteren Partnerstädten Nový Jičín werden Mannschaften an dem Turnier teilnehmen. So zum Beispiel aus Épinal (Frankreich), Świętochłowice (Polen) und dem baden-württembergischen Ludwigsburg.

Am 25. April fanden sich die Jugendlichen, begleitet von dem 1. Vorsitzenden des SV KOWEG Görlitz e. V. Peter Schäfer, Sportmanager Mario Ahnert sowie Abteilungsleiter Handball Helge Türkowsky, gemeinsam mit Oberbürgermeister Siegfried Deinege vor dem Görlitzer Rathaus zusammen und stimmten sich schon auf die anstehende Reise in die Partnerstadt ein, die die Stadtverwaltung Görlitz finanziell unterstützt. „Ich freue mich für unsere Jugend, dass sie

auf diesem Weg unsere schöne Partnerstadt kennenlernen können und dabei unsere Stadt vertreten.

Ich wünsche allen Spielerinnen und Spielern eine spannende, ereignisreiche und unvergessliche Fahrt verbunden mit einem schönen Turnier. Ich hoffe, dass sie mir von ihren Eindrücken berichten werden“, so der Oberbürgermeister. Dem schließt sich auch Sportmanager Mario Ahnert an: „Ich finde es toll, dass die Stadt Görlitz mit so einer leistungssportlichen Visitenkarte präsentiert wird und verspreche, Görlitz bestens zu vertreten. Für die Jugendlichen freue ich mich, dass sie diese Reise antreten können und ihnen damit ein weiterer, sehr wertvoller, internationaler Baustein in ihrer persönlichen und sportlichen Entwicklung angeboten werden kann“.

Neben der Teilnahme am „Laudon Cup“ werden die Spielerinnen und Spieler auch die Partnerstadt kennenlernen. Bei einer Stadtführung können die Teilnehmer unter anderem das beeindruckende Denkmäler-Ensemble auf dem „Masaryk-Platz“ bestaunen.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.novocup.novyjicin-hazena.cz

(Foto: Silvia Gerlach)

Fördermittelanträge an den Kulturraum bis 31. Mai einreichen

Der Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien hat den Termin für die Abgabe von Fördermittelanträgen für das Jahr 2018 auf den 15.06.2017 festgeschrieben.

Anträge an den Kulturraum, für die durch die Stadt Görlitz ein

Sitzgemeindeanteil beizubringen ist, sind bis spätestens **31.05.2017** im Amt für Jugend, Schule & Sport, Soziales, Bereich Fördermittel, Hugo-Keller-Straße 14, 02826 Görlitz vollständig einzureichen. Zu spät eingereichte Anträge können nicht berücksichtigt werden.

Naschallee wieder auf dem Wochenmarkt Elisabethstraße



Gute Nachrichten für Genießer: Der beliebte Sondermarkt bereichert wieder jeden ersten Samstag im Monat von 08:00 Uhr bis 14:00 Uhr den Wochenmarkt auf der Elisabethstraße. Eine erste Naschallee in diesem Jahr gab es schon am 6. Mai - vielfältige regionale Produkte wurden von mehr als 20 Händlern angeboten – von Lebensmitteln über Pflanzen bis hin zu kunsthandwerklichen Erzeugnissen. Der letzte Termin soll im Oktober

stattfinden. Das Kosten und Kennenlernen von regionalen Produkten sowie deren Herstellung steht bei der Naschallee weiterhin im Vordergrund. Außerdem ist sie ein lockerer Treffpunkt für Bewohner wie für Touristen, die Leckeren schätzen und sich über Wachsen und Gedeihen ebenso gern Gedanken machen, wie über Zubereitung und Genuss. Die Idee zur Naschallee entstand

2013 im Rahmen des Wettbewerbes „Ab in die Mitte“ aus einem Team Kreativer in Regie der Stadtverwaltung Görlitz. Drei Jahre lang blieb das Amt für Stadtentwicklung federführend in der Organisation, Ehrenamtliche unterstützten das Projekt und Spender halfen die finanziellen Lücken zu schließen. Zwei Dutzend Händler belebten an fünf Samstagen im Jahr die untere Elisabethstraße. Jede Marktsaison lockte etwa 10.000 Genießer und Neugierige. Diese Marktbegeisterung soll jetzt eine Zukunft bekommen und lernen, in neuer Trägerschaft auf eigenen Beinen zu stehen. Unterstützt durch Stadt und Wirtschaftsförderung der Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH hat deshalb der ideenfluss e. V. gemeinsam mit Regine Büttner, Inhaberin des Feinkostladens „Görlitzer Fass“, ein nachhaltiges Konzept für die Naschallee entwickelt. Dieses überzeugte die Kommission des Förderprogrammes LEADER zur Entwicklung des ländlichen Raumes. Mit der vo-

raussichtlichen Förderung der Europäischen Union kann sich die Naschallee Görlitz bis Ende 2018 etablieren. Natürlich sind Betreiber und Marktfreunde weiter dabei, neue Erzeugnisse der Region für einen Marktauftritt zu gewinnen.

Die Termine für die Naschallee 2017 sind:

3. Juni, 1. Juli, 5. August, 2. September, 7. Oktober

Weitere Informationen sowie die Teilnahmebedingungen sind auf der städtischen Homepage unter <https://www.goerlitz.de/Kulinarisch.html> abrufbar.

Interessierte Händler und Anbieter wenden sich bitte an:

Kontakt:
 Europastadt Görlitz Zgorzelec GmbH
 Projektmanagerin Wirtschaftsförderung
 Roswitha Hennig
r.hennig@europastadt-goerlitz.de

(Foto: Friedemann Dreßler)

Anzeigen

Volksbank Raiffeisenbank Niederschlesien eG

Jetzt beraten lassen!
<https://www.vrb-niederschlesien.de>

IN MEINER HEIMAT.

Jetzt haben Sie es in der Hand, zeitgemäß zu sparen

Fondssparen statt Sparstrumpf. Schon ab 25,- Euro monatlich

Union Investment

Geld anlegen | klargemacht

Weitere Informationen, die Verkaufsprospekte und die wesentlichen Anlegerinformationen erhalten Sie kostenlos in deutscher Sprache bei Ihrer Volksbank Raiffeisenbank Niederschlesien eG oder über den Kundenservice der Union Investment Service Bank AG, Weißfrauenstraße 7, 60311 Frankfurt am Main, www.union-investment.de, Telefon 069 58998-6060. Stand: 5. April 2017.

Bewerben Sie sich jetzt.

▪ **Ergotherapeut/in**

Ansprechpartnerin: Sabine Martin · Tel. 035 81/42 150
schule-goerlitz@de.tuv.com

TÜV Rheinland Schulzentrum
 Furtstraße 3 · 02826 Görlitz
www.tuv.com/schule-goerlitz

TÜVRheinland®
 Genau. Richtig.

HEIDENESCHER

Sicherheitstechnik

Schlüsseldienst / Briefkästen / Stempel / Schilder & Pokale

zu Hause alles sicher?

Inh. André Tzschoppe
 Bismarckstr. 5, 02826 Görlitz | Fon 03581 - 400956 Fax 400955



VEOLIA-Förderung für Projekte im Jahr 2018

Auch für das Jahr 2018 sind die Vereine, Verbände und Institutionen, die sich um eine Unterstützung der VEOLIA-Stiftung bewerben, frei in ihrer Themenwahl.

Der Stiftungsrat hat sich entschieden, für das Antragsjahr 2018 wieder alle Stiftungsthemen zuzulassen.

Zwei Bedingungen gibt es allerdings für die neue Förderperiode: Die Anträge müssen **bis zum 31. August 2017** vorliegen und sie müssen dem Stiftungszweck

entsprechen. Neu diesmal ist, dass das Antragsende um zwei Monate vorverlegt wurde. Dies ist notwendig, um eine Entscheidung in den Gremien noch im gleichen Kalenderjahr herbeizuführen. Damit wird auch für die Antragssteller eine größere Planungssicherheit geschaffen.

Die Stiftung setzt sich dafür ein, Vereine, Verbände und Institutionen bei der Durchführung von Projekten zu unterstützen, die helfen, Görlitz attraktiv und

lebenswert zu machen.

Dabei widmet sich die Stiftung den Themen Wissenschaft und Forschung, Bildung und Erziehung, Kunst und Kultur, Umweltschutz, Landschafts- und Denkmalschutz, Völkerverständigung, insbesondere mit den Nachbarländern Polen und Tschechien, Jugend- und Altenhilfe sowie dem Wohlfahrtswesen, dem öffentlichen Gesundheitswesen und dem Sport in der Region Görlitz. Weitere Informationen zu den konkreten Förderbedin-

gungen und auch die Antragsformulare sind auf der Internetseite der Stiftung www.veolia.goerlitz.de abrufbar.

Und natürlich informiert wie gewohnt auch die Geschäftsstelle der Stiftung im Rathaus.

Kontakt:

Geschäftsstelle VEOLIA -
Stiftung Görlitz
c/o Stadtverwaltung Görlitz
Dr. Sylvia Otto
Untermarkt 6-8
02826 Görlitz

Herzlich willkommen im „Arbeitskreis Mädchen und junge Frauen“

Der Arbeitskreis Mädchen und junge Frauen im Landkreis Görlitz trifft sich am **Montag, dem 22. Mai 2017 von 10:00 bis 12:00 Uhr** in der Rabryka in Görlitz, um seine diesjährige Aktion für Mädchen zu planen. Alle Interessentinnen sind herzlich dazu eingeladen. Der Arbeitskreis, in dem sich Fachkräfte der Mädchen- und Jugendarbeit sowie interessierte Frauen aus dem gesamten Landkreis Görlitz zusammenfinden, setzt sich u. a. für landkreisweite, an Bedürf-

nissen von Mädchen orientierte Projekte und Angebote für Mädchen und junge Frauen ein. In den vergangenen Jahren waren dies beispielsweise mehrtägige Mädchenaktionscamps oder der erste Görlitzer Mädchenaktionstag im letzten Herbst. Zu diesem kamen etwa 45 Mädchen zwischen 8 und 14 Jahren auf das Rabryka-Gelände, um an den zahlreichen und ausgefallenen Aktionen, wie die Bearbeitung eines Autos, Bogenschießen, Siebdruck oder einer Verwand-

lungsecke teilzunehmen. Viel positives Feedback erhielt der Arbeitskreis danach von den Mädchen selbst und auch von deren Müttern sowie von den zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen.

Dieses Jahr ist eine Mädchenübernachtung auf dem Görlitzer Rabryka-Gelände geplant, bei dem Mädchen aus dem gesamten Landkreis teilnehmen können. Auch diese soll den Teilnehmerinnen mädchenge-

rechten Raum für Begegnung und Kreativität bieten. Damit auch diese Aktion wieder vielfältig und bunt wird, freut sich der Arbeitskreis über kreative und ideenreiche Frauen, die gerne mit Mädchen zusammenarbeiten.

Kontakt:

Gleichstellungsbeauftragte
Stadt Görlitz
Romy Wiesner
03581 671370
gleichstellungsbeauftragte
@goerlitz.de

Görlitzer Homepage verbessert Barrierefreiheit

Seit Ende April können Sehbehinderte auch eine Kontrastfunktion auf www.goerlitz.de nutzen.

Bei dieser Version werden Hintergrundfarben ausgeblendet bzw. angepasst, um die Kontraste für

einen besseren Lesekomfort zu erhöhen.

Ein entscheidendes Kriterium ist, dass mit Farbe dargestellte Informationen auch ohne Farbe nutzbar sind bzw. sich nicht

ausschließlich auf Farbangaben stützen.

Der Kontrast-Button befindet sich oben rechts neben den Sprachversionen.

Damit lässt sich die Kontrastversion jederzeit nach Bedarf

aktivieren bzw. deaktivieren.

Die Stadt Görlitz will die Angebote zur Barrierefreiheit in diesem Jahr weiter ausbauen und vorhandene Angebote einbeziehen und präsentieren.

Anzeigen

Urlaub im Rotweinparadies Ahrtal Ferienwohnung „Himmelchen“ im romantischen Ahrweiler

Schön eingerichtete Ferienwohnung (****) in Ahrweiler für 2 – 4 Personen, direkt am Ahr-Rad-Wanderweg und 10 Gehminuten zum mittelalterlichen Stadtkern, ab 45,- € pro Tag. Tel. 0160 1714841
E-Mail: h.pacyna@web.de · www.himmelchen.de

Augenlicht
RETTET
gesucht!

cbm

www.augenlichtretter.de

Zensuren verbessern: Zukunft sichern !

• Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen
www.schuelerhilfe.de
Beratung vor Ort: Mo-Fr 14.30 - 17.30 Uhr
Görlitz • Demianiplatz 10 • 03581/402225
Löbau • Poststr. 3 • 03585/404314

Schülerhilfe!

Neue Spielplätze für Görlitz, Ludwigsdorf und Ober-Neundorf

Spielplatz Ober-Neundorf



Freie Fahrt für den Spielplatz Ober-Neundorf. Zur Fertigstellung der neuen Spiel- und Sportangebote probierten Ortschaftsräte die 50 Meter lange Seilbahn aus.

Am 27. April wurden gleich zwei neue Spielplätze übergeben. In Ober-Neundorf können sich kleine Kinder aber auch große Sportler über diese neue Spielanlage mit Seilbahn, Klettergeräten und einem Volleyball- bzw. Basketballfeld freuen. So können kleine Kinder auf der Biene Maja schaukeln und in einer Sandkiste spielen. Für größere Kinder gibt es zu einem Kletterkürbis der Sorte „Ober-Neundorf Giant“ ein umgebautes Raumnetz. Und für die Ober-Neundorfer und Gäste sind auf einem neuen Volleyball- und Basketballfeld viele Sportangebote möglich.

Spielplatz Ludwigsdorf



Endlich ist es so weit. Die Kinder nehmen die Spielgeräte auf dem Kürbisspielplatz Ludwigsdorf in Besitz.

Neben der beliebten Nestschaukel thront inmitten der Baumkrone einer Weymouthskiefer ein riesiger Kürbis. Ortschaftsratsvorsitzender Karsten Günther-Töpert montierte am Eröffnungstag gemeinsam mit Kindern der Kita „Storchennest“ die Infotafel zum Kürbisspielplatz. Schiff ahoi für kleine Kapitäne. Die mit Sonnensegel ausgestattete Sandkiste wurde vom Görlitzer Spielplatzbauer Björn Enders als Kürbisboot gestaltet.

(Foto: SG Stadtgrün)

Die Spielplätze Ludwigsdorf und Ober-Neundorf wurden durch das Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen 2014 - 2020 gefördert.

Das Bauvorhaben August-Bebel-Platz wurde zu 100 Prozent aus Städtischen Haushaltsmitteln (2016) finanziert.

Spielgeräte und Vogelhäuser für den August-Bebel-Platz



Auch wenn das Frühlingswetter noch auf sich warten ließ, die Mädchen und Jungen hatten sichtlich Spaß auf ihrem neuen Spielplatz.



Passend zum Spielplatzthema „Vogelhäuser in den Bäumen“ und als Überraschung für alle Anwesenden ließ Oberbürgermeister Siegfried Deinege mit den Kindern Tauben fliegen.

Das Warten der Kinder hatte am 4. Mai ein Ende: Der neu gestaltete Spielplatz auf dem August-Bebel-Platz wurde feierlich eröffnet. Im Beisein von Oberbürgermeister Siegfried Deinege, Vertretern der beteiligten Baufirmen und Eltern konnten sich die Kinder an den schönen neuen Spielgeräten gleich richtig austoben.

Für Kinder und Eltern gab es viel Interessantes zu entdecken - nicht nur Spielgeräte, sondern auch Vogelhäuser, die in den Baumkronen installiert sind.

Einen besonderen Grund zur Freude gab es an diesem Nachmittag auch für die Kinder, welche im Herbst 2015 an der „Kinderwerkstatt“ teilgenommen hatten. Sie konnten sich persönlich überzeugen, wie und welche ihrer Ideen bei der Spielplatzgestaltung umgesetzt wurden.

(Fotos: Florian Krätschmer)

Weitere Informationen unter: www.goerlitz.de/Aktuelles.html



Entwicklungsprogramm
für den ländlichen Raum
im Freistaat Sachsen
2014 - 2020



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des
ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Hereingerollt, statt draußen geblieben

Studierende unserer Hochschule machen Görlitz barrierefrei!

Die studentische Projektgruppe „Görlitz - Altstadt für Alle“ der Hochschule Zittau/Görlitz lud zum Aktionstag zur Gleichstellung für Menschen mit Behinderung am 5. Mai 2017 ein. Unter dem diesjährigen Motto der Aktion Mensch „Wir gestalten unsere Stadt“ überreichte das Projektteam symbolisch eine mobile Rampe an ein Geschäft in der Altstadt. Ziel des Projektes soll sein, dass alle Menschen die Altstadt genießen können! Gemeinsam mit dem Kooperationspartner Martinshof Rothenburg Diakoniewerk begann ab 14:00 Uhr am Obermarkt/Ecke Brüderstraße ein vielfältiges Programm. Vertreter aus Politik und Gesellschaft sowie der Gebärdensprache „HappyHands“ und die Tanzgruppe des Martinshofes gestalteten den Tag mit.

Für alle Interessierten, die ihr Geschäft, ihr Hotel, ihr Restaurant für Kinderwagen, Rollstühle oder auch für ältere Menschen, die mit Stufen Probleme haben, zugänglich machen wollen:

Unter www.wheelramp.de gibt es preiswerte mobile Rampen. Laut Empfehlung des Herstellers können bis zu 25 cm Hindernishöhe (d. h. ein bis zwei Stufen) überbrückt werden. Mit dem Kauf der Rampe unterstützen Sie unmittelbar den gemeinnützigen Verein SOZIALHELDEN e. V.

Noch ein weiterer Hinweis: Sie können Ihr Unternehmen oder Ihre Einrichtung auch unter www.wheelmap.org eintragen. Dies ist eine international ausgezeichnete Onlinekarte für rollstuhlgerechte Orte.



Die Vorstandsvorsitzende vom Martinshof Rothenburg Petra-Edith Pietz erläuterte aus Sicht des Kooperationspartners die Bedeutung dieses studentischen Projektes.

Diese Karte ist auch auf der städtischen Homepage unter www.goerlitz.de/barrierefrei eingebunden. Je vielfältiger die Angebote dort sind, desto mehr

Menschen können Görlitz in vollen Zügen genießen.

(Foto: Dr. Sylvia Otto)

Digitale Vorreiterrolle für Görlitzer Oberschule Scultetus



Ein Buzzer, der tatsächlich die Datenleitung per Click freigeschaltet hat, von dem die Lehrer und Schüler der Scultetus-Oberschule in Görlitz jetzt profitieren können. Im Foto unter anderen: OB Siegfried Deinege (4. von rechts)/Staatssekretär Dr. Frank Pfeil (5. von rechts)/Schulleiter Frank Dörfer (1. von rechts) ...

Am 26. April wurde mit einem Knopfdruck die Görlitzer Oberschule Scultetus an das Rechenzentrum der Stadtverwaltung per Glasfaserkabel angeschlossen. Schulleiter Frank Dörfer, Vertreter aus Ministerien, Ämtern, Politik, Wirtschaft und Stadtverwaltung setzten damit eine Idee um, an

deren Erfolg seit 1998 mit dem „Görlitzer Schulnetz“ gearbeitet wurde. Dank der Datenleitung auf Gigabit-Niveau, modernen Endgeräten, spezieller Lehrerweiterbildung und unzähligen Helfern, Sponsoren und Förderern war die Oberschule über die Jahre immer modern mit Blick auf die digitale

Bildung. Aber der gut 90.000 Euro teure Projektabschluss mit dem neuen technischen und inhaltlichen Niveau ist ein Meilenstein. Neben Schulleiter Frank Dörfer richteten Staatssekretär Dr. Frank Pfeil und Oberbürgermeister Siegfried Deinege Grußworte an das mit Schülern und Unterstützern gut gefüllte Auditorium. Einig waren sich dabei alle, dass die Umsetzung des Projektes durch engagierte Menschen in der Schule und in den Ämtern, dank der Hilfe vieler Institutionen von der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien bis zum Partnerbetrieb Bombardier und dem Fachwissen vieler Engagierter möglich geworden ist. Oberbürgermeister Siegfried Deinege: „Mich erfüllt es mit Stolz, wie viele Beteiligte hier Hand in Hand gearbeitet haben, um ein Pilotprojekt dieser Größenordnung umzusetzen.“ Er betonte zudem, dass neben den technischen Aspekten vor Ort nicht zuletzt auch Lehrinhalte, Formen der Wissensvermittlung und Vorbereitung der Schüler auf die digitale Welt wichtig für die Kinder und Jugendlichen seien.

Wissenswertes:

Die Scultetus-Oberschule ist eine Schule mit integrativem Unterricht, in der Kinder mit Handicaps mit Kindern ohne Handicap gemeinsam lernen und zugleich besondere Hilfsmittel benötigen. Interaktive Displays stellen die neue Generation der interaktiven Tafeln dar. Der technische Hauptunterschied zwischen interaktiven Whiteboards und interaktiven Displays ist, dass der Bildschirminhalt nicht mehr über einen Projektor projiziert wird, sondern durch das integrierte LCD-Panel dargestellt wird.

Diese Technologie mit Full-HD oder 4K Bildschirmauflösung bietet auch in hellen Räumen ein scharfes Bild. Sie ermöglichen die interaktive Arbeit mit dem Internet und modernen Lehr- und Unterrichtsmitteln. Die Datenraten sind dank der Glasfaserkabel im Gigabit-Bereich je Sekunde durch Laserlicht. Um 100 Fotos zu übertragen, benötigt man faserseitig nicht einmal eine Sekunde.

(Foto: Wulf Stibenz)

Delegation aus China im Görlitzer Waidhaus



Interessiert hörten die Gäste den Ausführungen von Markus Kepstein zu, der über die umfassenden Erfahrungen mit Restauratorenausbildung berichtete.

Am 25. April besuchte eine kleine Abordnung aus China die Neißestadt. YAO Sarah, Prof. SUN Zhouxing und Dr.

YU Mingfeng vom Zentrum für Deutsch-Chinesische Kulturen (ZCDK) aus Qingdao kamen gemeinsam mit Dr. Sebastian

Storz vom Forum für Baukultur e. V. Dresden, der schon über eine längere Zeit mit dem ZCDK in Verbindung ist.

Das Interesse aus China an der Restauratorenausbildung sieht Bürgermeister Dr. Michael Wieler als eine große Chance für die Görlitzer Einrichtung. „Für eine Kooperation sind wir sehr offen“, so Dr. Wieler, der im Namen des Oberbürgermeisters Siegfried Deinege die Abordnung aus Qingdao in Görlitz begrüßte. Eine künftige Zusammenarbeit könnte beiden Seiten von großem Nutzen sein, der schönen Altstadt von Qingdao sowie dem Fortbildungszentrum für Handwerk und Denkmalpflege. Der Millionenstadt fehlt es an qualifizierten Handwerkern,

die das architektonische Erbe aus der deutschen Kolonialzeit restaurieren können.

Für das Görlitzer Fortbildungszentrum wäre es eine Möglichkeit mit einem internationalen Bildungszentrum, in dem auch polnische, tschechische sowie osteuropäische Handwerker ausgebildet werden, doch noch auf dem Handwerkerbildungsmarkt bestehen zu können.

Die Voraussetzungen für eine künftige Zusammenarbeit könnte eine Arbeitsgruppe klären, die alles dafür Notwendige in die Wege leitet, darüber waren sich die Beteiligten einig.

(Foto: Silvia Gerlach)

Gebührenpflichtige Parkzonen in Zgorzelec

Bereits seit Anfang Mai 2016 gelten gebührenpflichtige Parkzonen in Zgorzelec. Die Firma CITY PARKING GROUP S.A. übernahm die damit verbundenen Aufgaben und eröffnete am 29. April 2016 im Rahmen ihrer Dienstleistungen das Kundenbüro in der ulica Daszyńskiego 70/1b in Zgorzelec.

Die **gebührenpflichtige Parkzone** umfasst folgende öffentliche Straßen in Zgorzelec: **Dąbrowskiego, Emilii Plater, Langiewicza, Sienkiewicza, Kościuszki, Piłsudskiego, Wolności, Partyzantów, Staszica, Konarskiego und Warszawska.**

Die Parkgebühren gelten von Montag bis Freitag in der Zeit von 08:00 bis 17:00 Uhr und betragen:

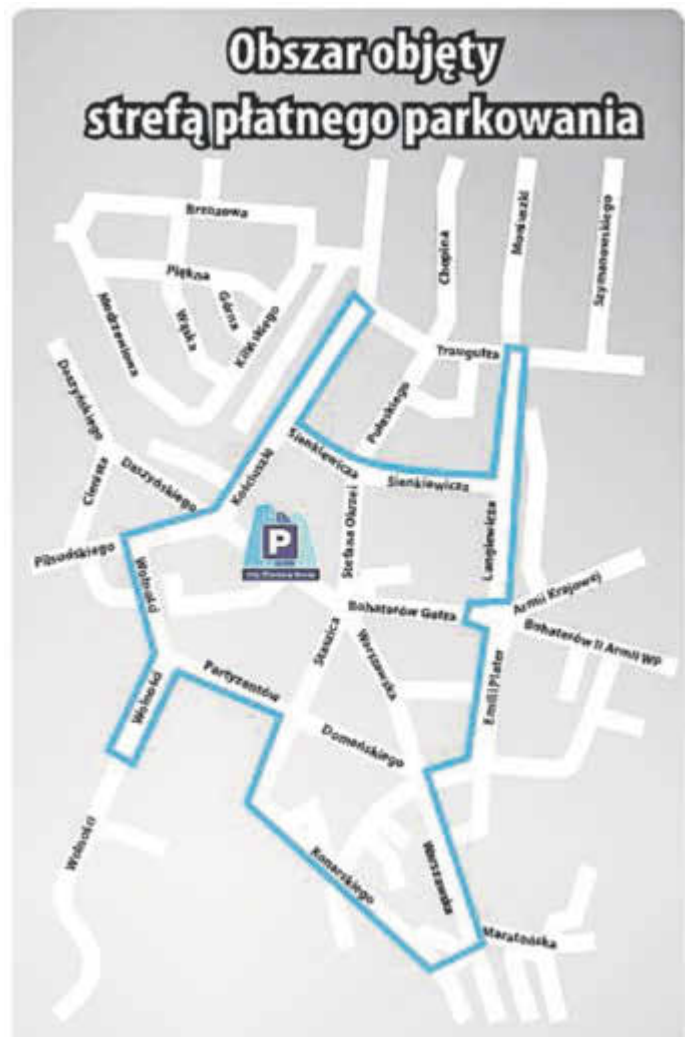
0,50 zł 30 Minuten

2,00 zł	1. Stunde
2,40 zł	2. Stunde
2,80 zł	3. Stunde
2,00 zł	4. und jede weitere Stunde
12,00 zł	Tageskarte

Die Tickets sind am Parkautomaten zu ziehen. Wer ohne Parkticket parkt, muss mit einer Gebühr von zusätzlich 50 zł rechnen.

*Kontakt Kundenbüro:
Biuro Obsługi Klienta
Strefy Płatnego Parkowania
ul. Daszyńskiego 70/1b
59-900 Zgorzelec
Tel. 0048 75 7715914*

Projekt i wykonanie: SYSTEMEG © 2016 - Wszelkie prawa zastrzeżone.



Immer aktuell auf
www.goerlitz.de



16. Görlitzer Orgelnacht

Pfingstsonntag, 4. Juni

15:30 Uhr Peterskirche
Ich will den Herrn loben allezeit
- Psalmmusik alter Kulturen
und Jazz

342. Konzert an der Sonnenorgel

Duo Zia:
Marcus Rust - Jazztrompete
Christian Grosch - Orgel

17:00 Uhr Frauenkirche
Europäische Orgelmusik
Ji í Chlum - Filippsdorf (CZ)
Werke von Marchand, Langlais,
Karg-Elert,
Rawsthorne u. a.

19:30 Uhr Kathedrale St. Jakobus

Widor trifft Bach

DKMD Thomas Seyda
Werke von Bach und Widor

21:30 Uhr Dreifaltigkeitskirche
Luthers mystische Laute

Duo Kirchhof:
Lutz Kirchhof, Laute
Martina Kirchhof, Viola da Gam-
ba
Werke von Judenkünig, Luther,
Johnson,
M. und V. Galilei

23:00 Uhr Peterskirche
**Romantische Musik für Po-
saune und Orgel**

**343. Konzert an der Sonnen-
orgel**

Sebastian Krause, 1. Solo-Po-
sautist des MDR-Orchesters
Gabriele Wadewitz, Leipzig,
Orgel
Werke von Liszt, Mendelssohn,
Verdi, Wagner u. a.

Änderungen vorbehalten, bitten beachten Sie auch besondere
Veröffentlichungen in der Tagespresse!

Bürgerdialog im Beruflichen Schulzentrum Christoph Lüders



Unter dem Motto „Leben, lernen
und arbeiten im Grenzraum –
Was leistet Europa?“ veranstaltet
der Freistaat Sachsen gemein-
sam mit dem Europäischen
Ausschuss der Regionen am
Dienstag, dem 23. Mai 2017,
um **18:30 Uhr** einen Bürgerdialog

zur Zukunft Europas im Beruf-
lichen Schulzentrum Christoph
Lüders, Carl-von-Ossietzky-
Straße 13, 02826 Görlitz.
Haben wir Ihr Interesse geweckt,
dann melden Sie sich bitte an
unter:
veranstaltung@bxl.sachsen.de
Der Eintritt ist frei
Das Programm können Sie unter
www.bxl.sachsen.de bei Veran-
staltungen 2017 abrufen.

Einladung zu einer Führung

Die nächste Veranstaltung des
Arbeitskreises Görlitz in der Na-
turforschenden Gesellschaft der
Oberlausitz

21.06.2017, 16.00 Uhr: Pflan-
zen des Jahres 2017 auf dem

Städtischen Friedhof in Görlitz
mit Gunther Weinert

Treffpunkt:
Eingang Alter/Neuer Friedhof
Friedhofstraße

29. April - Start in den Frühling am Oder-Neiße-Radweg

Das haben sich viele Radfahrer
lange gewünscht: einen durch-
gängigen Radweg zwischen
Ludwigsdorf und Zodel. Seit
Ende April ist es nun soweit, der
neue Radweg ist fertig.
Rund acht Monate zuvor, am
18.08.2016, wurde der symbo-
lische Baustart für den Lücken-
schluss des Oder-Neiße-Rad-
weges im Norden des Görlitzer
Stadtgebietes vorgenommen.
So konnte der Radweg an den
von Zodel kommenden Fernrad-
weg über knapp drei Kilometer
angeschlossen werden und die
Attraktivität für Radfahrer im
Ortsteil Ludwigsdorf erhöht
werden.

Auf drei Meter Breite können
nach Fertigstellung Einheimische
und Radtouristen die Verbin-
dungsstrecke nutzen. Auf diesem
Abschnitt wurde auch eine Rast-
station (Picknickplatz) angelegt.
Von dort aus ist Ober-Neundorf
gut zu erreichen – und profitiert
somit auch vom Radwegbau.

Oberbürgermeister Siegfried
Deinege betonte beim dama-
ligen Spatenstich: „Der Oder-
Neiße-Radweg, als östlichster
Radweg der Bundesrepublik
Deutschland, ist für mich ein
weiterer wichtiger Baustein für
das Zusammenwachsen von
Deutschland, Polen sowie der
Tschechischen Republik unter
touristischen Aspekten.“ Der
Radweg verbinde die „Premi-
umprodukte“ des Landkreises
Görlitz, wie das Zittauer Gebirge,
die Stadt Görlitz und den Fürst
Pückler Park in Bad Muskau.

Dieser Bauabschnitt des Oder-
Neiße-Radwegs kostete 530.000
Euro und wird zu 90 Prozent
durch Land und Bund gefördert.
Zehn Prozent finanzierte die
Stadt Görlitz aus Eigenmitteln.
Mit dem Radwegebau war die
Firma „Straßen- und Tiefbau
GmbH See“ mit Sitz im Nies-
kyer Ortsteil See beauftragt. Die
Planung und Bauüberwachung
der Maßnahme wurde durch
das Ingenieurbüro Richter &
Kaup aus Görlitz realisiert, wel-
che schon Erfahrungen in den
nördlichen Bauabschnitten des
Oder-Neiße-Radweges sammeln
konnte.

Der Radwegbau ist so konzipiert,
dass bei Hochwasser auch eine
Überflutung möglich ist, ohne
den Radweg zu beschädigen.
In Zusammenarbeit mit der
Unteren Naturschutzbehörde
des Landkreises Görlitz, dem
Planungsbüro und der Stadt Gör-
litz konnte der unter strengem
Schutz stehende Wiesenknopf-
Ameisenbläuling (*Maculinea
nausithous*) artgerecht umge-
setzt werden.

Deshalb wurde an diesen Stellen
mit dem Radwegausbau erst Mit-
te September 2016 begonnen.
Bereits seit Dezember vergange-
nen Jahres kann der Abschnitt
des Oder-Neiße-Radweges
schon genutzt werden.

Dass Radfahrer nun nicht mehr
die Straße durch Ludwigsdorf
und Oberneundorf befahren
brauchen, freut sicher alle Be-
teiligten.

Gedenken am 17. Juni

An die Opfer des Volksauf-
standes von 1953 wird am
Samstag, dem 17. Juni 2017
auf dem Görlitzer Postplatz
erinnert. Im Gedenken an
die Ereignisse vor 64 Jah-
ren sprechen Bürgermeister
Dr. Michael Wieler, Bundes-
tagsabgeordneter Michael

Kretschmer, Ines Thoermer,
Leiterin der Stadtbibliothek
Görlitz sowie Johannes Oes-
terhelt vom Bautzen-Komitee
e. V. Die Gedenkveranstaltung
beginnt **um 11:30 Uhr**. Alle
Bürgerinnen und Bürger sind
dazu herzlich eingeladen.

Aktuelles vom Städtischen Friedhof

Der diesjährige „**Engelbummel**“ wird am **Dienstag, dem 16. Mai**, sein. Treffpunkt ist wie immer bei dieser Führung der Eingang Alter/Neuer Friedhof auf der Friedhofstraße und los geht's **17:00 Uhr**. Der kurzweilige Spaziergang führt zu Engeln des Friedhofes – solchen, die man anfassen kann und solchen, die vielleicht welche waren. Und es gibt Gedichte über Engel und allerlei Geschichten, Altes und Neues zu hören.

Ein weiterer Spaziergang führt am **Dienstag, dem 13. Juni**, über den Friedhof. Das Thema hier: „**Das richtige Grab**“. Dabei werden Grabarten vorgestellt, Gebühren und Konsequenzen der Grabauswahl erörtert, aber auch die eine oder andere Geschichte erzählt. Und das Wort **RICHTIG** ist dabei durchaus zweideutig gemeint. Start für diese Führung ist an der Friedhofsverwaltung, Alte Feierhalle, Schanze 11 b, 17:00 Uhr.

Bei beiden Führungen werden



Wohlriechender Schneeball (*Viburnum carlesii*) in der Grabanlage des Ersten Weltkrieges

Spenden gesammelt für die Bildersammlung (Näheres dazu im Faltblatt „Spuren“ 2017).

Im letzten Jahr wurde damit begonnen, bei jeder Friedhofsführung ein kurzes Stück aus einem Buch vorzulesen. Das war 2016 das Buch „Bild des Vaters“ von Juri Brèsan, der seinen 100. Geburtstag gehabt hätte. Das Buch für 2017 heißt: „Alle ster-

ben, auch die Löffelstöre“ von Kathrin Aehnlich, geboren 1957 in Leipzig. Ein wunderbares Buch über Freundschaft und Sterben, lustig und traurig zugleich, mit Erinnerungen an die DDR und viel Wärme.

Bei der Führung zum „Tag des Baumes“ am 25. April waren über 50 Interessierte gekommen ...

mit Notizbuch und Fotoapparat, manche auch mit Handschuhen, weil es wirklich kalt war. Vieles gab es zu berichten: über die verschiedenen Fichten, die auf dem Friedhof stehen, über die Unterschiede zur Tanne, über Douglasien und Wildäpfel. Auch die Blätter von Maiglöckchen, Bärlauch und Herbstzeitlose konnten verglichen werden. Da einen Tag später, am 26. April, Emil Barber seinen 100. Todestag hatte, wurde ihm an seinem Grab ein Besuch abgestattet. Die Friedhofsbesucher erfuhren von seinem Wirken als Botaniker, als Lehrer, als ehrenamtlicher Leiter des damaligen Görlitzer Botanischen Gartens und als Mundartdichter. Und passend zur Fichte als Baum des Jahres gab es zum Abschluss Teebeutel mit einem Anteil von Fichtennadeln. Gut war der dran, der zuhause einen Schluck Rum dazugeben konnte.

(Foto: Gudrun Koppius)



5. Kulturpicknick auf der Theaterwiese



Das Kulturpicknick bringt Generationen und Kulturen zusammen

Am **Sonntag, dem 21. Mai 2017 von 14:00 bis 19:00 Uhr** lädt die Theaterwiese hinter dem Kaisertrutz mit einer großen Bühne, bunten Ständen und Angeboten zum Genießen, Lauschen, Mitmachen und Spielen ein.

Musiker, Tänzer, Akrobaten, Profis wie Laien, Kinder und Erwachsene präsentieren ihre Kunst zum „UNESCO Welttag der kulturellen Vielfalt für Dia-

log und Entwicklung. Mit dem gemeinsamen Kulturpicknick wollen sie zeigen, welchen Wert die vielfältige Kultur in der Stadt Görlitz hat!

Mehr denn je zeigt das **5. Kulturpicknick** die Synergien des kulturellen Engagements in der Neißestadt. Zum diesjährigen Jubiläum erweitert sich die bewährte Kooperation zwischen dem Philharmonische

Brücken e. V. und dem Gerhart-Hauptmann-Theater um die Zusammenarbeit mit dem Meetingpoint Music Messiaen e. V. Nach der Begrüßung durch Kulturbürgermeister Dr. Michael Wieler wird die **KUNSTPAUSE** mit vielfältigen Darstellungen polnischer und deutscher Kinder dem Fest ebenso Farbe verleihen, wie der Kulturbrücken e. V. mit seinem kunterbunten Saisonabschlussauftritt unter dem geheimnisvollen Titel: „In der Halle des Bergkönigs“ und Mitmachaktionen seines Cyrkus. Als Höhepunkte ergeben sich dieses Jahr passend einerseits die Finissage des Projektes Görlitzer ART, der Kunstaussstellung im öffentlichen Raum der Stadt Görlitz. Zu diesem Anlass werden alle beteiligten Künstlerinnen und Künstler sowie Projektpartner eingeladen. Mit dabei ist auch die Herde, die zu diesem Zeitpunkt noch auf dem Demianiplatz auf der Theaterwiese verweilen wird.

Andererseits präsentiert sich das seit 2007 jährlich stattfindende Festival **ZUKUNFTSVISIONEN** auf dem Kulturpicknick unter anderem mit Bodypainting, einem Sagenleser und Spielangeboten für Groß und Klein. Das Festival für zeitgenössische Kunst, macht auf den Leerstand in Görlitz mit künstlerischen Aktionen aufmerksam, in diesem Jahr vom 20. bis 27. Mai in der Steinstraße 2 - 5.

Alle Kulturinteressierten sind herzlich am 21. Mai mit Decken und Picknickkörben auf die Theaterwiese eingeladen.

Wer sich noch kurzfristig am bunten Programm beteiligen möchte, kann sich bei kontakt@pilmehr.de melden.

Machen Sie mit oder lassen Sie sich überraschen, was an kultureller Vielfalt in Görlitz lebt! Die Organisatoren freuen uns auf viele Gäste!

(Foto: Stefan Dedek)



14. Europamarathon am 28. Mai 2017



Endspurt ist bei der Vorbereitung des 14. Europamarathons angesagt und viele helfende Hände sind für dieses große Sportevent in der Europastadt Görlitz/Zgorzelec im Einsatz. Veranstaltet werden die Wettkämpfe traditionell vom Europamarathon Görlitz-Zgorzelec e. V. mit Unterstützung der Stadt-

verwaltung Zgorzelec. Anders als in den vergangenen Jahren wird der 14. Europamarathon in diesem Jahr eine Woche früher, also schon am 28. Mai, stattfinden. Wie immer wird es am Tag zuvor, dem 27. Mai 2017, die „Nudelparty“ auf der unteren Elisabethstraße geben.

Startzeiten/Disziplinen:

09:00/09:02 Uhr	Skater/Handbiker/Tretroller/Einrad
09:10 Uhr	Marathon Lauf
09:20 Uhr	Halbmarathon-Lauf
10:50/10:52 Uhr	5-km-Lauf/5-km-Walker
11:30/11:32 Uhr	10 km IKK classic Lauf/10 km Walker
14:00 Uhr	400 m Landskron Brause-Sausen
14:10 Uhr	2 km Birkenstock Kinder-Jugend Lauf
14:40 Uhr	ca. 2,3 km Kinder Skaten

Auch wenn der Meldeschluss bei postalischer wie auch Online-Anmeldung bereits abgelaufen ist, können sich Kurzentschlossene am Samstag, dem 27.05.2017 von 14:00 Uhr bis 20:00 Uhr und Sonntag, den 28.05.2017 von 07:00 Uhr bis jeweils 45 Minuten vor dem Start der jeweiligen Disziplin im Augustum-Annen-Gymnasium, Annengasse 4 nachmelden.

Der Europamarathonverein möchte besonders auf den 2-Kilometer-Lauf aufmerksam machen, bei dem alle 8- bis 13-Jährigen mitmachen können. Auf der 5-Kilometer- bzw. 10-Kilometer-Strecke kann sich auch die ältere Läufergeneration ausprobieren. Für besonders ambitionierte Laufsportfreunde sind der Halbmarathon und der Marathon bestens geeignet. Und für die Kleinsten steht wie bereits in den vergangenen Jahren das

Landskron-Brause-Sausen auf der Startliste.

Die amtlich vermessene Laufstrecke führt durch die polnische Nachbarstadt Zgorzelec. Schon jetzt möchte der Europamarathonverein alle Görlitzer/-innen und ihre Gäste herzlich aufrufen, die Sportler/-innen sowie an der Strecke als auch im Start-/Zielbereich anzufeuern. Ein herzlicher Dank geht an die vielen fleißigen Helfer, Unterstützer und Sponsoren. Als neuer Sponsor konnte der Verein die Firma Birkenstock gewinnen, der sich vor allem für den Kinder- und Jugendbereich engagiert. (Foto: G. Richter)

Weitere Informationen und Kontakt:
www.europamarathon.de
 03581 667800

Anzeige

Sommerfest und Kinderflohmarkt zum 41. Jubiläum

In diesem Jahr wird die **Görlitzer Parkeisenbahn** 41 Jahre alt. Dieses Ereignis möchte der Verein mit einem großen **Sommerfest am 11. Juni** feiern.

An diesem Juni-Sonntag wird **um 10:00 Uhr** gestartet. Für Spiel und Spaß sowie auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Außerdem gibt es am 11. Juni **ab 14:30 Uhr** einen **Kinderflohmarkt** auf dem Gelände der Görlitzer Parkeisenbahn. Hierbei kann jeder mitmachen – ohne Standgebühr – mit Angeboten von Kindern für Kinder.

Ob gebrauchtes Spielzeug, Bücher oder Kleidung, alles kann verkauft werden und die Eltern dürfen gern dabei helfen.

Teilnehmen können Kinder und Jugendliche im Alter ab acht Jahren, die eigenverantwortlich ihren Stand führen wollen.

Achtung! Neuwaren, Tiere, Gewaltmedien und Kriegsspielzeug sind vom Handel ausgeschlossen. Tische, die für den Verkauf benötigt werden, sind selbst mitzubringen. Ein Stand sollte maximal zwei Meter lang sein. Bei Regenwetter fällt der Flohmarkt aus.

Immer aktuell auf
www.goerlitz.de

**Frische aus dem Spreewald
... an der roten Erdbeere**

**Frischer Spargel und
demnächst Erdbeeren
direkt vom Feld!**

www.spreewaldbauer-ricken.de

Fête de la Musique Görlitz – Fest der Musik – am 21. Juni 2017



Die Gruppe 8Zylinder - wird auch wieder beim Fest der Musik 2017 zu sehen und hören sein.

Der längste Tag des Jahres wird seit 1982 in ganz Europa in vielen Städten zum „Fest der Musik“. In Görlitz soll der 21.6. ein Tag voller Klangerlebnisse und musikalischer Überraschungen für alle Görlitzer und Gäste werden. Die „Fête de la musique“ ist eine Veranstaltung von und für alle Bewohner der Stadt, egal ob selbst Musizierende oder nur Zuhörer. Alle Konzerte sind öffentlich und ohne Eintritt zugänglich. Der Tag soll eine Plattform des Austausches und der Entdeckungen sein. Musik verbindet über jegliche Grenzen hinweg. Die Musizie-

renden verzichten auf ihre Gage und stellen sich in den Dienst der Sache. Sie spielen draußen, drinnen, unter Arkaden, in Haltstellen, mit Strom, ohne Strom, geplant, spontan – und jede Art von Musik – überall in der Innenstadt und darüber hinaus. Mitmachen kann spontan jeder! Für die Erstellung eines Programms bedarf es jedoch gezielter Vorbereitung und vieler Abstimmungen. Diese übernimmt seit diesem Jahr ein Team bestehend aus Studenten, Vereinen und Musikinteressierten. Veranstalter und Koordinator ist der gemeinnützige Verein

Wildwuchs e. V. gemeinsam mit einem Team aus Studenten des Studiengangs Kulturmanagement der Hochschule Zittau/Görlitz. Dem Aufruf zur Mitwirkung sind bisher zahlreiche Bands, Chöre, Ensembles und Solomusiker aus Görlitz und auch weiterher, aber auch bekannte Veranstaltungsorte und Musikliebhaber gefolgt. Aufgabe des Organisationsteams ist es nun, ein abwechslungsreiches Programm zu erstellen und die Hauptbühne auf dem Marienplatz ab dem Nachmittag bis in die Abendstunden zum diesjährigen Mittelpunkt zu machen. Unterstützung aus den Reihen der Vereine und Gastronomen gibt es ebenfalls: der Verein PhilMehr! Philharmonische Brücken e. V. wird auf der Terrasse der Obermühle Ensembles bestehend aus Musikern der Neuen Lausitzer Philharmonie auftreten lassen, während die Besucher sich ein Paddelboot ausleihen können, um von der Neiße aus zu lauschen. Im Garten des KUGEL Café in der Weberstraße und im neu eröffneten Lokal „Jakobs Söhne“ auf der Jakobstraße werden ebenso Musiker auftreten, wie auch vor dem Ratscafé auf

dem Untermarkt, wo die Bigband der Musikschule „Johann Adam Hiller“ ab 19:00 Uhr spielt. Auf dem Lutherplatz gestaltet Second Attempt e. V. ab 15:30 Uhr eine Bühne für Nachwuchsmusiker mit einer Open Stage zum Ausprobieren. Noch zahlreiche kleinere Auftrittsorte ergänzen das Programm am 21. Juni 2017. Das offizielle Programm mit allen Auftrittsorten und Zeiten wird ab Anfang Juni gedruckt vorliegen sowie auf der Website des Vereins <http://derwildwuchs.de/fete-de-la-musique-goerlitz> (Menüpunkt „Programm“) und unter www.goerlitz.de unter abrufbar sein.

Spenden nimmt der Verein gern entgegen, denn Kultur ist an diesem Tag zwar kostenlos, aber nicht umsonst! Das Organisationsteam dankt bereits jetzt allen, die mit Rat und Tat zur Seite stehen. Die „Fête de la musique“ ist eine Aktion für und von allen. Sie ist ein Musikfest für die ganze Europastadt! (Foto: Jana Lübeck)

Kontakt:
Wildwuchs e. V.
wildwuchs.ev@gmx.de

Ehrenamtliche für „Wünschewagen“ gesucht



Wer hilft mit, letzte Wünsche zu wagen und wahr werden zu lassen?

Die ehrenamtlichen Mitarbeiter des Wünschewagens erfüllen Wünsche von schwerkranken Menschen jeden Alters, deren Lebenszeit unerwartet früh zu Ende geht. Unbürokratisch und kostenlos bringt das ASB-Team

den Fahrgast und Angehörige an das gewünschte Ziel – sei es ein letzter Urlaub am Meer, die Teilnahme an einem Familienfest oder der Besuch eines Ortes der eigenen Lebensgeschichte. Dafür werden ehrenamtliche Mitarbeiter/innen gesucht, die bei der Wunscherfüllung eines Menschen aus der Region die Begleitung übernehmen möchten. Vor der ersten Fahrt mit dem Wünschewagen erhält der/die Ehrenamtliche eine obligatorische Schulung und wird befähigt,

kritische Situationen während des Einsatzes zu erkennen und falls notwendig, entsprechende Maßnahmen einzuleiten.

Die Ausbildung wird dabei nach der Qualifikation ausgerichtet. Die Ehrenamtlichen erhalten Einblicke im Umgang mit zu pflegenden Personen, lernen rechtliche Gegebenheiten, wie Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung und vor allem den Umgang mit unheilbar kranken Menschen und dem Thema Tod kennen. Eine Auffrischung zur

Ersten Hilfe ist ebenfalls Bestandteil dieser Schulung. Die Teilnahme an den Angeboten ist kostenlos.

Weitergehende Informationen zum Wünschewagen sind auch im Internet unter: www.asb-goerlitz.de abrufbar.

Kontakt:
ASB Geschäftsstelle Görlitz
Grenzweg 8, 02827 Görlitz
Ansprechpartner:
Henri Burkhardt
03581 735102
[wuenschewagen@asb-gr.de](mailto:wuenschwagen@asb-gr.de)

Gasteltern gesucht!

Für 15 Kinder und zwei Betreuer aus Weißrussland sucht der Aktionskreis Kinder von Tschernobyl Görlitz e. V. für insgesamt vier Wochen Gasteltern. Die Kinder

kommen dieses Jahr vom 28. Juli bis 24. August 2017. Gern können auch zwei oder mehrere Kinder für zwei oder vier Wochen übernommen werden. Die Kinder

sind zwischen zehn und dreizehn Jahren. Weitere Informationen sind bei Romy Wagner unter der nachstehenden E-Mail-Adresse zu erfragen.

Kontakt:
Romy Wagner
wagner-romy@t-online.de



Görlitzer Synagoge wieder jeden Sonntagvormittag geöffnet

Bis in den Oktober öffnet die frisch restaurierte ehemalige Synagoge in Görlitz jeden Sonntagvormittag ihre Pforten. Zwischen 11:00 und 13:00 Uhr kann das Kulturdenkmal in der Otto-Müller-Straße am Rande des Görlitzer Stadtparks besichtigt werden. Mitglieder des Förderkreises Görlitzer Synagoge informieren die Besucher über Geschichte und Bedeutung des Baus.

Hintergrund: Görlitz besitzt eine

der bedeutendsten Synagogen in Deutschland. Sie wurde von 1909 bis 1911 von den Architekten Lossow und Kühne errichtet. Als einzige Synagoge im Gebiet des heutigen Freistaates Sachsen hat sie die Pogromnacht 1938 überstanden. In den letzten Jahren wurde das Gebäude aufwändig restauriert. Die Bauarbeiten im Kuppelsaal sind abgeschlossen, in Nebenräumen werden sie noch bis Ende 2018 fortgeführt.

Generalprobenfahrt nach Dresden

Musikalische Arbeit live erleben!

Am **3. Juni** lädt der Meetingpoint Music Messiaen e. V. Jugendliche aus Görlitz zum letzten Mal in der Saison zur Generalprobe der Sächsischen Staatskapelle Dresden in die Semperoper nach Dresden ein. Die Teilnehmer

bekommen die einzigartige Möglichkeit, den Musikern der internationalen Top-Orchester, Sächsische Staatskapelle Dresden und ihrem berühmten Dirigenten beim Arbeiten über die Schulter zu schauen und deren Arbeitsweise und Methoden bei der Probe mit zu erleben. Die

Staatskapelle wird diesmal unter der Leitung von Daniel Harding Werke von Gustav Mahler und Antonin Dvořák einstudieren. Die Konzerte finden am Abend des 3. und des 5. Juni sowie am 4. Juni, um 11 Uhr statt. Zur Generalprobenfahrt sind Klassengruppen sowie einzelne

Interessierte eingeladen. Die Kosten für die Veranstaltung betragen 3 Euro pro Person, inklusive der Fahrt nach Dresden. Die Teilnehmer fahren gemeinsam mit dem Zug nach Dresden und zurück. Anmeldung sowie mehrere Informationen unter: info@themusicpoint.net.

Opferhilfe Sachsen e. V. mit ergänzendem Angebot: Psychosoziale Prozessbegleitung

Seit mehreren Jahren bietet der Verein neben der Beratung auch die professionelle Zeugenbegleitung an. Hierbei begleiten die geschulten Mitarbeiter Geschädigte einer Straftat zu polizeilichen und richterlichen Vernehmungen sowie zum Strafprozess (nach § 406 f StPO, als Vertrauensperson). Klienten werden zum Aufbau und Ablauf einer Gerichtsverhandlung informiert und über ihre Rechte und Pflichten als Zeuge aufgeklärt. Dadurch sollen Unsicherheiten und Ängste abgebaut werden, um Aussagen gut bewältigen zu können, damit diese entsprechend verwertbar sind (keine Beratung zum Inhalt der Zeugenaussage).

Neu: Psychosoziale Prozessbegleitung

Ein weiteres ergänzendes Angebot des Opferhilfe Sachsen e. V. ist die „Psychosoziale Prozessbegleitung“ gemäß § 406 g StPO. Seit dem 1. Januar 2017 haben

besonders schutzbedürftige Verletzte, etwa Minderjährige oder Menschen mit Behinderung einen Anspruch auf kostenlose, professionelle Begleitung und Betreuung während des gesamten Strafverfahrens. Die Psychosoziale Prozessbegleitung ist eine besonders intensive Form der nicht-rechtlichen Zeugenbegleitung.

Sie erfolgt auf Antrag des Klienten und nach Beiordnung durch das Gericht.

Des Weiteren unterstützen die Mitarbeiter der Beratungsstelle Görlitz auch alle Menschen, die Opfer einer Straftat geworden sind, ebenso deren Angehörige und Freunde, wie auch Zeugen und Institutionen.

Dazu gehören das Gespräch, die Erarbeitung von Lösungswegen, Entscheidungshilfen, Weitervermittlung an andere Fachdienste bis hin zur Begleitung zu Behörden und zum Gericht.

Ein weiterer Schwerpunkt ist

derzeit die Hilfestellung beim Antrag auf Leistungen aus dem Fonds sexueller Missbrauch im familiären Bereich.

Alle Angebote des Opferhilfe Sachsen e. V. sind kostenlos, vertraulich und auf Wunsch anonym.

Im vergangenen Jahr kontaktierten 187 Ratsuchende die Görlitzer Beratungsstelle.

Sprechzeiten sind am Dienstag von 09:00 bis 12:00 und 14:00 bis 17:00 Uhr und Donnerstag von 09:00 bis 12:00 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung.

Kontakt:

Opferhilfe Sachsen e. V.
Ansprechpartnerin
Gaby Seyferth
Beratungsstelle Görlitz
Wilhelmsplatz 2 (Caritas)
03581 420023
goerlitz@opferhilfe-sachsen.de

Radklassiker „Rund um die Landeskrone“

Helfer gesucht!

Für den 82. Radklassiker „Rund um die Landeskrone“ am Sonntag, **dem 9. Juli 2017**, werden von den Organisatoren des Postsportvereins Helfer zum Auf- und Abbau der Materialien entlang der Rennstrecke und im Start-/Zielbereich gesucht! Die Helfer erhalten ein T-Shirt, Getränk und Verpflegungs-

beutel. Bitte unter der Telefonnummer 03581 310844 (von 09:00 bis 14:00 Uhr) oder radsport-goerlitz@freenet.de melden!

Bei allen, welche ihre Unterstützung bereits zugesagt haben, bedanken sich die Organisationen vorab und hoffen auf viele weitere Helfer.

11. Hobbyschau – wer ist dabei

Vom **20. bis 22. Oktober** wird es wieder in der Zeit von **14:00 bis 17:00 Uhr** im Festsaal der Arbeiterwohlfahrt in Görlitz, Krölstraße 46, eine Hobbyschau geben. Die 11. Hobbyschau für alle Generationen wird derzeit vom Kreisseniorenrat, Seniorenvertretung Stadt Görlitz organisiert. Auch Senioren aus Zgorzelec werden das Angebot der Ausstellung bereichern. Alle Freunde und Interessierte der Hobbyschau, die ihre Arbeiten ausstellen möchten, sind dazu herzlich eingeladen. Die Anmeldung kann ab sofort bei der Beratungsstelle des dfb Frau und Familie Görlitz, Kunnerwitzer Straße persönlich oder per Telefon 03581 404356 erfolgen. Seit 22 Jahren organisieren Seniorinnen und Senioren von Görlitz diese beliebte Veranstaltung und freuen sich auf viele Anmeldungen. Anmeldeschluss ist der 31.07.2017.

Apotheken-Notdienste

Feuerwehr, Rettungsdienst und Notarzt sind über den Notruf 112 zu erreichen. Der Krankentransport kann mit der Telefonnummer 0700 19222597 bestellt werden.

Tag	Datum	Dienst habende Apotheke	Telefon
Dienstag	16.05.2017	Hirsch-Apotheke, Postplatz 13	406496
Mittwoch	17.05.2017	Bären-Apotheke, An der Frauenkirche 2	3851-0
Donnerstag	18.05.2017	Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56	382210
Freitag	19.05.2017	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77a	407226
Samstag	20.05.2017	Linden-Apotheke, Reichenbacher Straße 10	736087
Sonntag	21.05.2017	Neue Apotheke Görlitz, James-von-Moltke-Straße 6	421140
Montag	22.05.2017	Mohren-Apotheke, Lutherplatz 12 und Adler-Apotheke Reichenbach, Markt 15	407440 407440
Dienstag	23.05.2017	Pluspunkt Apotheke, Berliner Straße 60	878363
Mittwoch	24.05.2017	Paracelsus-Apotheke, Bismarckstraße 2	406752
Donnerstag	25.05.2017	Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Straße 19	4220-0
Freitag	26.05.2017	Carolus-Apotheke, Carolusstraße 214	7049968
Samstag	27.05.2017	Sonnen-Apotheke, Gersdorfstraße 17 und Stadt-Apotheke Ostritz, von-Schmitt-Straße	314050 035823 86568
Sonntag	28.05.2017	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Straße 144	850525
Montag	29.05.2017	Engel-Apotheke, Berliner Straße 48	764686
Dienstag	30.05.2017	Marktkauf-Apotheke, Nieskyer Straße 100	7658-0
Mittwoch	31.05.2017	Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20	312755
Donnerstag	01.06.2017	Hirsch-Apotheke, Postplatz 13	406496
Freitag	02.06.2017	Bären-Apotheke, An der Frauenkirche 2	3851-0
Samstag	03.06.2017	Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56	382210
Sonntag	04.06.2017	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77a	407226
Montag	05.06.2017	Linden-Apotheke, Reichenbacher Straße 106	736087
Dienstag	06.06.2017	Neue Apotheke Görlitz, James-von-Moltke-Straße 6	421140
Mittwoch	07.06.2017	Mohren-Apotheke, Lutherplatz 12 und Adler-Apotheke Reichenbach, Markt 15	407440 035828 72354
Donnerstag	08.06.2017	Pluspunkt Apotheke, Berliner Straße 60	878363
Freitag	09.06.2017	Paracelsus-Apotheke, Bismarckstraße 2	406752
Samstag	10.06.2017	Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Straße 19	4220-0
Sonntag	11.06.2017	Carolus-Apotheke, Carolusstraße 214	7049968
Montag	12.06.2017	Sonnen-Apotheke, Gersdorfstraße 17 und Stadt-Apotheke Ostritz, von-Schmitt-Straße	314050 035823 86568
Dienstag	13.06.2017	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Straße 144	850525
Mittwoch	14.06.2017	Engel-Apotheke, Berliner Straße 48	764686
Donnerstag	15.06.2017	Marktkauf-Apotheke, Nieskyer Straße 100	7658-0
Freitag	16.06.2017	Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20	312755
Samstag	17.06.2017	Hirsch-Apotheke, Postplatz 13	406496
Sonntag	18.06.2017	Bären-Apotheke, An der Frauenkirche 2	3851-0
Montag	19.06.2017	Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56	382210
Dienstag	20.06.2017	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77a	407226

Blutspendetermine

Blutspendezentrum Görlitz, Zeppelinstraße 43

Montag 12:00 - 19:00 Uhr

Dienstag 12:00 - 19:00 Uhr

Mittwoch 12:00 - 19:00 Uhr

Donnerstag 07:00 - 19:00 Uhr

Freitag 07:00 - 13:00 Uhr

Jägerkaserne, Hugo-Keller-Straße 14 (Raum 350)

07.06.2017 08:30 - 12:00 Uhr



Herzlichen Glückwunsch

Die Stadt Görlitz gratuliert den neuen Erdenbürgern und deren Eltern

Im Monat April wurden im Standesamt Görlitz 53 Kinder beurkundet, davon waren 24 Kinder männlich und 29 Kinder weiblich.



Herzlichen Glückwunsch

Es gratulieren die Stadt Görlitz und der Seniorenbeirat den folgenden Jubilaren

Zum 80. Geburtstag

17.05. | Edith Erblisch,
Rosemarie Fischer, Walter Schäfer, Willi Tanz
19.05. | Rosemarie Morawe,
Manfred Schönfelder, Dieter Woite
20.05. | Horst Bellmann, Ingrid Berndt, Werner Hoke, Ursula Petermann
21.05. | Maria von Woedtke
23.05. | Wolfgang Heider
23.05. | Martha Hesse
24.05. | Waldtraut Reimann
26.05. | Edith Grothe
27.05. | Ruth Czerwinka
28.05. | Ingeborg Barz, Klaus Lange
29.05. | Helga Hadasch
30.05. | Marianne Adler, Erika Prenzel
31.05. | Rosemarie Böhm,
Martin Brückner, Hannelore Krüger
01.06. | Marianne Völkel
02.06. | Edith Riek, Ingeborg Runge, Helga Schölzke
03.06. | Ursula Elmenthaler,
Hannelore Hurny
04.06. | Hans-Georg Förster
06.06. | Benno Batzdorfer
08.06. | Sigrid Finke
09.06. | Horst Heinrich, Horst Künzel, Christa Palzer, Ewald Potratz, Gerda Schlausch,
Manfred Zukunft
10.06. | Rose-Marie Zwiebler
11.06. | Ursula Kupka,
Gerhard Seibt
12.06. | Anneliese Benn,
Waltraud Föhlich, Renate Haufe, Ingeborg Neugebauer
13.06. | Ellen Grabs
14.06. | Horst Kusch

15.06. | Waltraud Berndt,
Gisela Walter
16.06. | Hannelore Ledzbor,
Erika Tschäpe
17.06. | Anneliese Grasse,
Christa Halm, Brigitte Kalus,
Wolfgang Kretschmer
18.06. | Gerlinde Heinecke,
Zdzislaw Krogulec, Ursula Ullrich, Klaus Wiesner, Horst Williger

Zum 85. Geburtstag

16.05. | Charlotte Hoppe
20.05. | Gertraud Berner
22.05. | Karl-Heinz Kindler
23.05. | Manfred Golke
25.05. | Siegfried Kießling,
Liesbeth Urban
28.05. | Georg Eifler
30.05. | Brigitte Baum
31.05. | Hans Goernert,
Fritz Peuker
01.06. | Ingeburg Kopischka
02.06. | Joachim Exner,
Richard Hein, Alfons Müller,
Anton Zolneczeko
03.06. | Käte Ciesielski
05.06. | Regina Heym
06.06. | Herbert Kaddatz
07.06. | Heinz Kunze, Johanna Neitzel
08.06. | Ella Kappler
12.06. | Ilse Engwicht
17.06. | Gertraud Scholz

Zum 90. Geburtstag

20.05. | Helga Richter
25.05. | Erna Rüdiger
28.05. | Hannelore Dietzmann
04.06. | Friedrich Meusel
08.06. | Heinz Grasse
11.06. | Herta Lange
12.06. | Heinrich Gratz

16.06. | Hildegard Köhler
18.06. | Renate Buschek

Zum 95. Geburtstag

03.06. | Gisela Zippel
17.06. | Gertrud Hagemann
18.06. | Heinz Schwalm

Bitte beachten Sie, dass in dieser Liste nur Altersjubilare veröffentlicht werden, die mit ihrem privaten Wohnsitz in Görlitz gemeldet sind.



Anzeigen

ATRIVM
Seniorenlogisstätte Schindler
BETREUUNG UND PFLEGE IN
EINER WOHLFÜHLATMOSPHERE

**Atrium Seniorentages-
stätte Schindler**
Pfeiffergasse 9
02828 Görlitz/OT Ludwigsdorf
info@atrium-goerlitz.de
www.atrium-goerlitz.de
Tel.: 0 35 81 / 7 66 95 35

CITY GALERIE Inhaberin
Angelika Brilke
Bild & Rahmen

Einrahmungen | Restaurierung | Reinigung von Ölbildern
Elisabeth-Straße 14/15 (an der Schule) | Wendische Straße 13 | 02625 Bautzen
02826 Görlitz | Tel. 03581 - 4279804 | Tel. 035 91 - 530948 | Fax 53 19 98
Di. - Fr. 10-18.00 Uhr | Sa. 10-13.00 Uhr | Mo. - Fr. 10-18.30 Uhr | Sa. 10-13.00 Uhr
www.citygalerie-brilke.de | info@citygalerie-brilke.de Besuchen Sie uns auf

Sprechstunde des Bürgerpolizisten

Bürgersprechzeit in Hagenwerder/Tauchritz
jeden ersten Dienstag im Monat
von 16:00 bis 18:00 Uhr
Termin: **6. Juni 2017**
Ort: Büro des Ortschaftsrates
Hagenwerder/Tauchritz
Karl-Marx-Straße 13/14
Bürgersprechzeit in Weinhübel
jeden dritten Donnerstag im

Monat von 16:00 bis 18:00 Uhr
Termin: **18. Mai 2017**
15. Juni 2017

Ort: Büro Schiedsstelle Bezirk 8
Leschwitz Straße 21

Kontakt:
Polizeirevier Görlitz
03581 6500



FÜR JEDEN DAS RICHTIGE ANGEBOT.

ŠKODA

DAS ŠKODA CLEVER-LEASING

Der ŠKODA FABIA COOL EDITION.

Jetzt cool und günstig durchstarten: mit dem ŠKODA FABIA COOL EDITION. Freuen Sie sich auf tolle Extras wie z. B. Klimaanlage, Musiksistem Swing, ŠKODA Surround Soundsystem, digitalen Radioempfang DAB+, Zentralverriegelung mit Fernbedienung u.v.m. Jetzt bereits **ab 99,00 €** monatlich¹. ŠKODA. Simply Clever.

EIN ANGEBOT DER ŠKODA LEASING¹:

ŠKODA Fabia COOL EDITION 1,0 44 kW 60 PS

Sonderzahlung	0,00 €
Nettodarlehensbetrag (Anschaffungspreis)	10.021,86 €
Sollzinssatz (gebunden) p. a.	2,60 %
Effektiver Jahreszins	2,60 %
Jährliche Fahrleistung	10.000 km
Vertragslaufzeit	48 Monate
Gesamtbetrag	4.752,00 €
48 monatliche Leasingraten á	99,00 €
Zzgl. Überführungskosten ²	690,00 €

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 5,7; außerorts: 4,1; kombiniert: 4,7; CO₂-Emission, kombiniert: 106 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse B

¹ Ein Angebot der ŠKODA Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler, gemeinsam mit dem Kunden, die für den Abschluss des Leasingvertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Das Angebot gilt für Privatkunden und ausgewählte Modelle, bei Neubestellung bis 30.06.2017, nicht kombinierbar mit weiteren Sonderkonditionen. Bonität vorausgesetzt. Alle Werte inkl. gesetzlicher Mehrwertsteuer. Das Angebot stellt eine Beispielrechnung dar. Gerne unterbreiten wir Ihnen auch ein individuelles auf Sie zugeschnittenes Leasingangebot. Nach Vertragsabschluss steht Ihnen ein gesetzliches Widerrufsrecht zu.

² Händler-Überführungskosten sind zusätzlich und separat an uns zu entrichten.

Kraftstoffverbrauch für alle verfügbaren Motoren in l/100 km, innerorts: 6,0–4,3; außerorts: 4,2–3,5; kombiniert: 4,8–3,8; CO₂-Emission, kombiniert: 108–100 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse C–A
Abbildung zeigt Sonderausstattung.

Autohaus Klische Inh. R. Kohl e.K.
Girbigsdorfer Straße 24, 02828 Görlitz
Tel.: 03581704910, Fax: 035817049120
service@skoda-klische.de

Termine des DRK Suchdienstes Görlitz

Die Suche nach Angehörigen, die seit dem Zweiten Weltkrieg vermisst werden, bleibt ein wichtiges Aufgabenfeld. Mehr als 70 Jahre nach Ende des Zweiten Weltkrieges ist die Ungewissheit in vielen Familien noch zu spüren, da der Verbleib ihrer Angehörigen im Zweiten Weltkrieg bis jetzt unbekannt ist. Wir, der DRK-Suchdienst, möchten Ihnen helfen, diese Ungewissheit zu überwinden. Im vergangenen Jahr erreichten knapp 14.000 Anfragen bundesweit das DRK. In mehr als 4.300 Fällen konnten Auskünfte über

das Schicksal der Gesuchten gegeben werden.

Jeden ersten Donnerstag im Monat von 13:00 bis 17:00 Uhr hat der Suchdienst Sprechzeit.

Die nächste Sprechstunde findet am Donnerstag, dem

1. Juni 2017 statt.

Zeit: 13:00 bis 17:00 Uhr

Ort: Lausitzer Straße 9

Kontakt:

03581 362453

konvention@drk-goerlitz.de

Termine Stadtrats-, Ausschuss- und Ortschaftsratsitzungen

Lt. Sitzungskalender des Stadtrates/Ausschüsse und Ortschaftsräte der Großen Kreisstadt Görlitz

Dienstag, 13. Juni 2017

19:00 Uhr

Ortschaftsrat Hagenwerder/Tauchritz

Mittwoch, 17. Mai 2017

16:15 Uhr

Verwaltungsausschuss
Rathaus, Kleiner Saal

Mittwoch, 14. Juni 2017

16:15 Uhr

Verwaltungsausschuss
Rathaus, Kleiner Saal

Donnerstag, 18. Mai 2017

19:00 Uhr

Ortschaftsrat Schlauroth

Donnerstag, 15. Juni 2017

19:00 Uhr

Ortschaftsrat Kunnerwitz/Klein Neundorf

Mittwoch, 24. Mai 2017

16:15 Uhr

Technischer Ausschuss
Jägerkaserne, Raum 350

Mittwoch, 31. Mai 2017

16:15 Uhr

Verwaltungsausschuss
Rathaus, Kleiner Saal

Donnerstag, 1. Juni 2017

16:15 Uhr

Stadtrat, Rathaus, Großer Saal

Im Rats- und Bürgerinformationssystem auf der Homepage der Stadt Görlitz unter www.goerlitz.de - Bürger - Politik und Stadtrat können Sie sich darüber informieren, ob die Sitzungen öffentlich sind.

Des Weiteren werden hier auch die Tagesordnungen der öffentlichen Sitzungen drei Tage davor veröffentlicht.

Änderungen vorbehalten!

Kontakt:

03581 671208 oder 671504

buero-stadtrat@goerlitz.de

Dienstag, 6. Juni 2017

19:00 Uhr

Ortschaftsrat Ludwigsdorf/Ober-Neundorf

Mittwoch, 7. Juni 2017

16:15 Uhr, Technischer Ausschuss

Jägerkaserne, Raum 350

Straßenreinigung

Bitte beachten Sie die verkehrsrechtliche Anordnung zur Freilassung der benötigten Flächen auf der Fahrbahn zur Grundreinigung für die Kehrmaschine. Am jeweiligen Kehrtag gilt auf den genannten Straßen in der Zeit von 7:00 bis 13:00 Uhr Halteverbot. Entsprechende Hinweisschilder werden rechtzeitig vor dem Kehrtermin aufgestellt. **Achtung!** Änderungen sind kurzfristig möglich. Bitte beachten Sie die Beschilderung auf den Straßen. Im Anschluss an die Straßenreinigung erfolgt noch die Reinigung der Straßeneinläufe. Diese dürfen nicht zugestellt werden.

Wöchentliche Reinigung in den Reinigungsklassen 1 und 5

Montag
Berliner Straße, Marienplatz, Steinstraße, Postplatz, Struvestraße

Mittwoch
Berliner Straße, Marienplatz, Salomonstraße (verkehrsberuhigter Bereich), Schulstraße (Fußgängerbereich), An der Frauenkirche

Donnerstag
Untermarkt, Bei der Peterskirche, Gottfried-Kiesow-Platz, Brüderstraße (einschl. Fläche um Brunnen Obermarkt)

Freitag
Berliner Straße, Marienplatz, Peterstraße, Weißstraße, Bahnhofsvorplatz

Dienstag, 16.05.2017
Grüner Graben (zwischen Platz des 17. Juni und Pontestraße), Reichertstraße (links von Biesnitzer Straße), Zentraler Busbahnhof (Bahnhofstraße), Karl-Eichler-Straße, Lutherstraße (rechts von Biesnitzer Straße), Reichenbacher Straße, Rothenburger Straße (zwischen Nikolaigraben und Am Stockborn)

Mittwoch, 17.05.2017
Heilige-Grab-Straße (zwischen Zeppelinstraße und Alter Nieskyer Straße), Nieskyer Straße, Sattigstraße, Nikolaigraben, Lutherstraße (links von Biesnitzer Straße), Hospitalstraße (rechts von Krölstraße)

Donnerstag, 18.05.2017
Pontestraße (links von Christoph-Lüders-Straße), Jakobstraße (rechts von Bahnhofstraße), Klosterstraße, Joliot-Curie-Straße, Demianiplatz, Otto-Buchwitz-Platz (zwischen Luisenstraße und Mittelstraße), Platz des 17. Juni, Berzdorfer Straße, Dr.-Friedrichs-Straße (rechts zwischen Otto-Buchwitz-Platz und Berliner Straße)

Freitag, 19.05.2017
Pontestraße (rechts von Christoph-Lüders-Straße), Christoph-Lüders-Straße, Krölstraße, Dr.-Friedrichs-Straße (rechts zwischen Berliner Straße und Otto-Buchwitz-Platz), Hospitalstraße (rechts von Jakobstraße), Wilhelmsplatz, Hugo-Keller-Straße (rechts von Grüner Graben), Otto-Buchwitz-Platz (zwischen Krölstraße und Hartmannstraße), Luisenstraße (zwischen Otto-Buchwitz-Platz und Demianiplatz)

Montag, 22.05.2017
Breite Straße, Kunnerwitzer Straße (rechts von Sattigstraße), Pomologische-Garten-Straße (rechts von Biesnitzer Straße), Augustastraße (rechts von Wilhelmsplatz), Emmerichstraße (links von Augustastraße), Langenstraße

Dienstag, 23.05.2017
Bäckerstraße, Helle Gasse, Am Museum, Furtstraße, Zittauer Straße (zwischen Zittauer Straße B 99 und Johannes-R.-Becher-Straße), Pomologische-Garten-Straße (links von Biesnitzer Straße), Kunnerwitzer Straße (rechts von Biesnitzer Straße), An der Landskronbrauerei, Arndtstraße, Sechsstädteplatz, Mühlweg (zwischen James-von-Moltke-Straße und Blumenstraße), Elisabethstraße (oberer Teil)

Mittwoch, 24.05.2017
Jakobstraße (links von Bahnhofstraße), Elisabethstraße (unterer Teil), Mühlweg (zwischen Schützenstraße und James-von-Moltke-Straße), Am Stadtpark, James-von-Moltke-Straße,

Schillerstraße, Jakobstunnel, Promenadenstraße

Freitag, 26.05.2017
Bahnhofstraße (zwischen Brautwiesenplatz und Schillerstraße), Luisenstraße (zwischen Demianiplatz und Otto-Buchwitz-Platz), Zeppelinstraße, Brautwiesenplatz, Cottbuser Straße, Rauschwalder Straße (rechts von Cottbuser Straße), Brautwiesenstraße (rechts von Rauschwalder Straße), Hugo-Keller-Straße (rechts von Nikolaigraben), Rauschwalder Straße (links zwischen Cottbuser Straße und Bautzener Straße)

Montag, 29.05.2017
Rauschwalder Straße (links von Cottbuser Straße), Brautwiesenstraße (rechts von Brautwiesenplatz), Am Brautwiesentunnel, Biesnitzer Straße (rechts von Zittauer Straße), Zittauer Straße, Rauschwalder Straße (rechts zwischen Cottbuser Straße und Bautzener Straße)

Dienstag, 30.05.2017
Klosterplatz (zwischen Klosterstraße und Fischmarktstraße), Bahnhofsvorplatz, Nonnenstraße, Weberstraße, Kränzelstraße, Krischelstraße, Biesnitzer Straße (links von Zittauer Straße), Goethestraße, Wiesbadener Straße, Friesenstraße (zwischen Karl-Eichler-Straße und Promenadenstraße), Blockhausstraße

Mittwoch, 31.05.2017
Am Hirschwinkel, Am Stockborn, Klosterplatz (zwischen Klosterstraße und Obermarkt), Bismarckstraße, Dr.-Kahlbaum-Allee, Obermarkt (ohne innere Parkplätze)

Donnerstag, 01.06.2017
Jüdenstraße, Bautzener Straße, Salomonstraße (zwischen Bahnhofstraße und Dresdener Straße), Augustastraße (links von Wilhelmsplatz)

Freitag, 02.06.2017
Wielandstraße (links von Carl-von-Ossietzky-Straße), Johannes-Wüsten-Straße (links von

Uferstraße), Emmerichstraße (rechts von Augustastraße), Gewerbering, Steinweg

Mittwoch, 07.06.2017
Am Feierabendheim, Nordring, Antonstraße, Wendel-Roskopf-Straße

Donnerstag, 08.06.2017
Martin-Ephraim-Straße, Gerda-Boenke-Straße, Johannes-R.-Becher-Straße, Erich-Mühsam-Straße, Fichestraße, Hans-Beimler-Straße, Lessingstraße

Freitag, 09.06.2017
Am Wiesengrund, Teichstraße, Theodor-Körner-Straße, Gobbinstraße, Fritz-Heckert-Straße (zwischen Zittauer Straße und Einfahrt Gärtnerei), Stauffenbergstraße

Montag, 12.06.2017
Hotherstraße, Johann-Haß-Straße, Lutherplatz, Sonnenstraße, Mittelstraße

Freitag, 16.06.2017
Reichertstraße (rechts zwischen Biesnitzer Straße und Reichenbacher Straße), Schlesische Straße, Jauernicker Straße (zwischen Reichertstraße und Biesnitzer Straße), Grüner Graben (zwischen Pontestraße und Platz des 17. Juni)

Montag, 19.06.2017
Breite Straße, Karl-Eichler-Straße, Lutherstraße (rechts von Biesnitzer Straße), Reichenbacher Straße, Reichertstraße (links zwischen Biesnitzer Straße und Reichenbacher Straße), Zentraler Busbahnhof, Grüner Graben (zwischen Platz des 17. Juni und Pontestraße)

Dienstag, 20.06.2017
Bahnhofsvorplatz, Nonnenstraße, Am Hirschwinkel, Am Stockborn, Klosterplatz, Bismarckstraße, Dr.-Kahlbaum-Allee, Obermarkt (ohne innere Flächen)

Termine Erste-Hilfe-Kurse

Erste Hilfe Führerschein

Wo: Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Görlitz Stadt und Land e. V.
Ausbildungszentrum Lausitzer Straße 9

Uhrzeit: 08:00 bis 15:30 Uhr

Termine: 20.05.2017, 10.06.2017, 17.06.2017

Kontakt: Telefon: 03581 362452
E-Mail: ausbildung@drk-goerlitz.de

Erste Hilfe Grundkurs für Führerschein und Ersthelfer in Betrieben

Wo: Arbeiter-Samariter-Bund
Grenzweg 8

Uhrzeit: 08:00 bis 15:30 Uhr

Termine: 18.05.2017, 10.06.2017

Kontakt: Telefon: 03581 735105
E-Mail: j.seifert@asb-gr.de

Erste Hilfe Fortbildung – Weiterbildung für Ersthelfer

Wo: Arbeiter-Samariter-Bund
Grenzweg 8

Uhrzeit: 08:00 bis 15:30 Uhr

Termine: 20.06.2017

Kontakt: Telefon: 03581 735105
E-Mail: j.seifert@asb-gr.de

Erste Hilfe Ausbildung für betriebliche Ersthelfer

Wo: Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Görlitz Stadt und Land e. V.
Ausbildungszentrum Lausitzer Straße 9

Uhrzeit: 08:00 bis 15:30 Uhr

Termine: 17.05.2017, 01.06.2017, 09.06.2017

Kontakt: Telefon: 03581 362452
E-Mail: ausbildung@drk-goerlitz.de

Erste Hilfe Fortbildung für betriebliche Ersthelfer

Wo: Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Görlitz Stadt und Land e. V.
Ausbildungszentrum Lausitzer Straße 9

Uhrzeit: 08:00 bis 15:30 Uhr

Termine: 23.05.2017, 08.06.2017, 13.06.2017

Kontakt: Telefon: 03581 362452
E-Mail: ausbildung@drk-goerlitz.de

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Außerhalb der regulären Öffnungszeiten der Tierarztpraxen ist eine Konsultation nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung möglich.

16.05. – 19.05.2017

TA M. Barth, Görlitz, Seidenberger Straße 36

Telefon: 03581 851011 oder 0172 3518288

DVM F. Ender, Vierkirchen-Tetta, Dorfstraße 21b

Telefon: 035876 45510 oder 0171 2465433

19.05. – 26.05.2017

Dr. H. Thomas, Görlitz, Promenadenstraße 45

Telefon: 03581 405229 oder 0160 6366818

Tä A. Besecke, Vierkirchen-Tetta, Dorfstraße 21b

Telefon: 0171 7524647

26.05. – 02.06.2017

Dr. I. Papadopulos, Görlitz, Rauschwalder Straße 34

Telefon: 03581 316223 oder 0171 3252916

TA-Praxis Veit, Schönau-Berzdorf, Hauptstraße 4, Telefon: 035874 498761 oder 0172 3764453

02.06. – 09.06.2017

DVM R. Wießner, Görlitz, Rauschwalder Straße 65

Telefon: 03581 314155

Dr. I. Papadopulos, Görlitz, Rauschwalder Straße 34

Telefon: 03581 316223 oder 0171 3252916

09.06. – 16.06.2017

TA M. Barth, Görlitz, Seidenberger Straße 36

Telefon: 03581 851011 oder 0172 3518288

DVM F. Ender, Vierkirchen-Tetta, Dorfstraße 21b

Telefon: 035876 45510 oder 0171 2465433

16.06. – 20.06.2017

Dr. H. Thomas, Görlitz, Promenadenstraße 45

Telefon: 03581 405229 oder 0160 6366818

Tä A. Besecke, Vierkirchen-Tetta, Dorfstraße 21b

Telefon: 0171 7524647

Anzeige



Ulrich
GÖRLITZ
Obermarkt 15
☎ 03581/47360

Unsere Leistungen für Sie:

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- eigene Trauerhalle • Trauerfeierausgestaltung
- Anzeigen, Danksagungen, Trauerdruck
- Särge aus handwerklicher Produktion
- große Auswahl an Wäsche und Urnen
- Erledigung aller Formalitäten
- Beratung auf Wunsch im Trauerhaus
- Bestattungsvorsorge
- Vermittlung von Versicherungen
- Schwarz-Weiß-Mode

Bestattungstradition seit 1893

www.goerlitzer-bestattungshaus.de

